



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Im Überblick

Spendenauf Ruf	Seite 3
Aus dem Rödertal	Seite 3/4/7
Langebrücker Nachrichten	Seite 5
Vor 120 Jahren ...	Seite 6

S&D Träger / 0174 20 85 185
Haushaltsauflösung
kl. Abrisse Hausmeister

Gesucht

Zeitungszusteller (m/w/d)

#verteilterteam

für unsere Heimatzeitung **die Radeberger** für **FISCHBACH**

Prospekte sind bereits eingelegt, Verteilung Donnerstag und / oder Freitag möglich z. B. für Rentner, welche Lust haben, sich zu bewegen oder Schüler (ab 13 Jahre) sowie Vereine, die ihre Clubkasse aufbessern wollen.

die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH
 Oberstraße 16a | 01454 Radeberg | Tel. 03528 / 44 23 01

Gesundheit und Pflege aktuell

Bundespräsident Steinmeier im Gespräch mit Vertreter*innen der sächsischen Branchen

„Über die Pandemie zu sprechen, ist in diesen Tagen nicht ganz einfach.“
 (Frank-Walter Steinmeier)

Die Lage ist weiterhin angespannt. Das war im Regionalgespräch des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, am 18. Februar 2021, mit den fünf Vertreter*innen aus der sächsischen Gesundheits- und Pflegebranche spürbar. Was alle eint ist nicht nur der Wunsch nach ein bisschen Normalität sondern auch das lange andauernde Problem der fehlenden Schutzausrüstung. Doch hatte jeder auch seinen eigenen Blick auf die Situation.



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

©Bundesregierung/Steffen Kugler.

„Die Leute waren nach der ersten Welle einfach naiv und ab November waren wir total überlastet.“
 (Dr. Radovan Novák)

Der aus Tschechien stammende Chefarzt für Anästhesie und Intensivmedizin im Zittauer Klinikum, Dr. Radovan Novák beispielsweise, erlebt momentan die Widrigkeiten des täglichen Pendlerverkehrs an der deutsch-tschechischen Grenze. Dazu, so erzählt er, ist die Situation im Klinikum zwar etwas besser geworden, die Lage jedoch angespannt, weil vor allem Pflegekräfte fehlen. Die Qualität der Behandlung, so berichtet er weiter, leide trotz aller Bemühungen. Man versucht allem gerecht zu werden, ohne ein Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Für ihn ist die Impfung noch nicht „die Rettung“, Mutationen sind ganz normal und werden uns noch eine ganze Weile beschäftigen. Doch ist er vor allem in politischer Hinsicht auf „deutscher Seite“, wenn man sich das Geschehen in der tschechischen Politik so ansieht.

„Es wird immer auf den Staat geschimpft, doch die Menschen müssen selbst aktiv werden und mitziehen.“
 (Jana Scholz, Hausärztin)

Eine ganz andere Perspektive auf nun fast ein Jahr Pandemie hat die Pirnaer Hausärztin Jana Scholz. Sie hatte zu keiner Zeit den Eindruck, ihr Praxisteam sei überlastet. Mit viel Kreativität und Zusammenhalt ist man bisher gut durchgekommen. Aber man arbeite schon über die Maßen, um alles unter einen Hut zu bekommen. Für sie sind Familien mit Kindern die Helden. Diese hohe Belastung zeige nun mittler-



Beginn der Videokonferenz mit dem Bundespräsidenten und den fünf Gesprächspartnern.

Optik
 Augenprüfung • Brillen • Kontaktlinsen • Berufs- und Sportoptik

Augenoptik & Hörgeräteakustik ENGLERT
 Inhaber Jan Helas

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 9-18 Uhr
 Samstag 9-12 Uhr

Akustik
 • Hörprüfung • Hörgeräte • Gehörschutz

Dresdener Str. 3 | 01454 Radeberg | Tel. (03528) 44 34 05 | www.augenoptik-englert.de

weile erste Folgen. So erzählt die Hausärztin von Schlafstörungen, psychischen Problemen bis hin zu Depressionen und Aggressionen. Ihrer Meinung nach sollte ein Generationenkonflikt vermieden und für mehr Zusammenhalt gesorgt werden. Fr. Dr. Scholz spricht sich klar für das Impfen aus und würde dies gern selbst in ihrer Praxis anbieten. Man sei doch viel näher an den Menschen und kenne die Patienten jahrelang. Auch in Sachen Quarantäneregulation spricht sie ein weitgehendes Problem an. Besteht bei einem Familienmitglied des Hausstandes der Verdacht einer Infektion, hängen alle anderen bis zum Testergebnis in der Luft, denn rein arbeitsrechtlich gibt es bis zum Quarantänebescheid keine Grundlage. Man müsse Urlaub nehmen oder auf einen verständnisvollen Arbeitgeber setzen. In den meisten Fällen sind die Familien aber einfach erst einmal nur hilflos.

„Man muss es gesehen haben, um zu glauben, wie schlimm das ist.“
 (Ina Eger, Pflegedienstleiterin)

Pflegedienstleiterin Ina Eger aus einer Werdauer Klinik spricht quasi stellvertretend für die Pflegekräfte. In der Pleißental-Klinik hatte schon die erste Welle mit aller Härte zu geschlagen. Rund 200 Patienten lagen im Frühjahr 2020 mit einer Infektion in dem Krankenhaus. Die Probleme mit fehlender Schutzausrüstung bewertet Ina Eger als sehr gravierend, da Hygienestandards gekippt werden mussten. Die Hilfsbereitschaft aus allen Bereichen war allerdings sehr hoch. Teams wurden zusammgelegt, Kollegen von anderen Stationen und auch die Bundeswehrosoldaten unter großer Solidarität und Wertschätzung aufgenommen. Aktuell habe sich die Lage etwas entspannt, sodass bald wieder planbare OPs möglich sind. Doch Ina Eger hat auch Angst, dass der Pflegeberuf nach der Pandemie den Status der „Systemrelevanz“ langsam wieder verliert und weiter unattraktiv zu bleiben droht. Die Pflegedienstleiterin habe trotz allem Verständnis für den wachsenden Ärger all jener, welche wirtschaftlich im Lockdown um ihre Existenz kämpfen. Immerhin ist die Pflege- und Gesundheitsbranche von Kurzarbeit oder Schließung nicht betroffen. Doch insgesamt, so Ina Eger, hätte es schlimmer nicht kommen können.

Fortsetzung auf Seite 5.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte Kamenz / Radeberg

06.03.	Praxis Dr. med. Cordula Münzberg-Scholz Seitenweg 18, 01454 Radeberg OT Großerkmannsdorf Tel. 03528 / 41 16 30
07.03.	Praxis Dr. med. dent. Andreas Schlichting Goethestraße 12, 01896 Pulsnitz Tel. 035955 / 82 00

jeweils Sa. / So. 9.00 - 11.00 Uhr; Rufbereitschaft / Dienstwechsel 7.00 Uhr des Folgetages; Infos unter www.zahnaerzte-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

06.03.	Stadt-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578/30 41 30
07.03.	Lessing-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578/30 77 40
08.03.	Löwen-Apotheke, Königsbrück	Tel. 035795/423 38
09.03.	Apotheke im EKZ, Königsbrück	Tel. 035795/286 64
10.03.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28
11.03.	Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg	Tel. 03528/44 78 11
12.03.	Heide-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 27 70

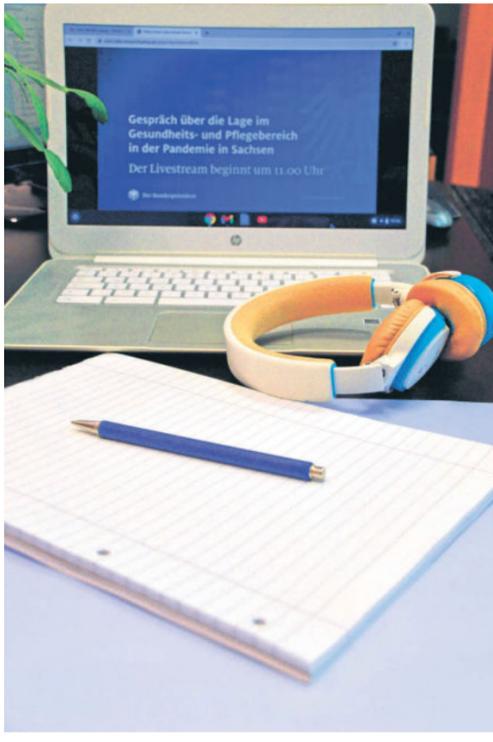
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau

werkt. 18.00-08.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung

05.03. - 12.03.:	Herr DVM Jakob, Radeberg Tel. 03528 / 44 74 57 o. 0171 / 814 77 53
12.03. - 19.03.:	Frau DVM Tomeit, Wallroda Tel. 035200 / 241 35 o. 0171 / 577 63 77

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
 Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf Tel. 035973-2830



Vorbereitungen für das Verfolgen der Videokonferenz in unserer Redaktion.

Elefant ist tierlieb

In der Woche vom 22.03. - 26.03.2021, dreht sich alles um Ihren tierischen Liebling (mit Gesundheitstipps und Informationen zur Homöopathie).

Apotheker Thomas Lappe
 Röderstraße 1 · 01454 Radeberg
 Tel. (kostenlos): 0800-3528528
 Fax: 03528-447809
 Mo-Fr: 8-19 Uhr · Sa: 8-13 Uhr

ELEFANTEN APOTHEKE
 Altstadt Radeberg

15% Rabatt-Gutschein*
 Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg
 Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel, Dauermiedrigpreisartikel, Rezepturen, Analysen. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware, keine Ausdrucke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein bis max. 25,- Euro Rabatt einlösbar.

Gültig bis 13.03.2021

natürlich

elefanten.apotheke.radeberg · eardb@apofant.de · www.apofant.de

TIMMERMANN'S To Go!
 RESTAURANT

Unsere aktuelle Speisekarte finden Sie auch unter:
www.timmermanns-restaurant.de

Ihre Bestellung nehmen wir gern von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr telefonisch unter Telefon 03528-48800 entgegen.

Abholung Montag bis Samstag 17.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Ab 35,- € Bestellwert Lieferung möglich + 5,- € pauschal (Umkreis 8 km)

Unser Angebot für Sie		
Karotten Ingwer Süppchen A1,G	4,50 €	Hähnchenbrust in Kokos-Curry-Sauce G
Timmermann's Salat A1,G,H		Gemüse Curry I Basmatireis
Rucola I Wildkräuter I Kirschtomaten		Rinderfilet Stroganoff A1,E
Walnüsse I Mango-Chilli Dressing	12,50 €	Rote Beete Gemüse I Kartoffelgratin
* Garnelen oder	11,50 €	Sächsischer Sauerbraten A1,G
* gegrillte Hähnchenbrust	11,00 €	Rosinen-Lebkuchensauce I Apfelrotkohl I Kartoffelklöße
Crispy Chicken-Burger A1,E		Original Radeberger Feuerfleisch A1,E,K,H
Hähnchenbrust in Knusperpanade I Mango-Chutney	11,00 €	Krautsalat I Pommes frites
Rucola I Parmesan I Tomate I Pommes frites		Schweineschnitzel au four A1,E,K,H
Pulled Pork Burger A1,A2		Butterbraten I Pommes frites
Geschmorter Schweineschulter I Bier BBQ - Sauce	11,00 €	Schweineschnitzel Cordon bleu A1,E
Eisbergsalat I Pommes frites		Schinken-Käsefüllung I Butterbraten I Bratkartoffeln
Veggie Burger A1,E,G,H Dinkelbrötchen	11,00 €	Für unsere Kids
Hausgemachtes Bohnenpatty I Spiegelei		Fischstäbchen A1,E,K,L
Käse I Tomaten I Karotten I Zwiebel I Eisbergsalat		Tomatensoße I Kartoffelstampf
Senfmayonaise I Pommes frites	11,00 €	Kinder Schnitzel A1,E,K
Gegrillte Dorade A1 (ca. 600 g)	15,90 €	Möhren I Pommes frites
Zitronen Estragon Butter I Wokgemüse I Thymiankartoffeln		Dessert
Forelle „Müllerin Art“ A1,E,K,L	14,10 €	Kaffee Nougat Schnitte A1,E,K
Pfannengemüse I Zitronen-Butter I Petersilienkartoffeln		Gewürzbirne I Macaron

TIMMERMANN'S restaurant | Am Sandberg 2 | 01454 Radeberg | Ein Betrieb der HOGASPORT Hotel-, Gastronomie- und Sportstätten Betriebsgesellschaft mbH

Große Kreisstadt Radeberg

Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Radeberg, Ortsteil Liegau-Augustusbad

In der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Liegau-Augustusbad am 17.02.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. ORLA005-2021:

Für die geplante Errichtung eines Carports mit Schuppen, Parkplatz, Flstck. 634/1 Gemarkung Liegau-Augustusbad wird folgende Zustimmung mit Nebenbestimmungen erteilt:

- Einvernehmen der Gemeinde auf Grundlage von § 34 BauGB.

Nebenbestimmungen:

Das Niederschlagswasser ist auf dem Grundstück zu belassen und durch den Bauherren durch geeignete Maßnahmen auf eigene Kosten und auf Dauer zu entsorgen (z. B. Versickerung über die belebte Bodenzone, Brauchwassernutzung, entsprechend wasserrechtlicher Genehmigung des Bauherren Einleitung in die Vorflut u.s.w.)

Hinweis:

Aufgrund der Überschreitung der max. zulässigen Länge einer Bebauung (Carport) ohne Abstandsflächen zu einer Nachbargrenze ist dieser Carport nicht mehr abstandsflächenfrei. Der geplante Carport muss entweder ins Baugrundstück verschoben werden, so dass die erforderliche Abstandsfläche im Baugrundstück liegt oder diese muss auf dem Nachbargrundstück als Baulast gesichert werden.

Der Ortschaftsrat Liegau-Augustusbad empfiehlt dem Stadtrat Folgendes zu beschließen:

Beschluss-Nr. SR016-2021:

Der Ortschaftsrat Liegau-Augustusbad empfiehlt dem Stadtrat Folgendes zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt, entsprechend § 74 Abs. 1 SächsGemO (Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen), die Haushaltssatzung für die zwei Haushaltsjahre 2021 und 2022, nach Jahren getrennt, zu erlassen.

Beschluss-Nr. SR020-2021:

Der Ortschaftsrat Liegau-Augustusbad empfiehlt dem Stadtrat Folgendes zu beschließen:

Das Verfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Schulneubau Epilepsiezentrum Kleinwachau“, Entwurf Stand Juni 2000, wird eingestellt.

Gabor Kühnapfel, Ortsvorsteher

„Radeberger Bierstadtfest 2021“: Alle Zeichen stehen auf Sommer!

Das Veranstaltertrio, bestehend aus Stadt Radeberg, Gewerbeverein und Radeberger Exportbierbrauerei, hat sich verständigt und das nächste „Radeberger Bierstadtfest“ auf den 16. bis 18. Juli 2021

terminiert. Damit wurde auch der Startschuss für die vielfältigen Vorbereitungen, derer eine Veranstaltung in dieser Größenordnung bedarf, gegeben. Bewährt wird dazu die in Dresden ansässige Agentur Schröder alle organisatorischen Fäden in der Hand halten - bis hin zur Erstellung des Sicherheitskonzeptes, das diesjährig zwingend noch um ein entsprechendes Hygienekonzept ergänzt werden muss.

„Insbesondere nach dem pandemiebedingten Ausfall unseres Festes im Vorjahr haben wir uns die Entscheidung für das aktuelle Jahr keinesfalls leichtgemacht. Auf unterschiedliche Weise haben wir in den letzten zwölf Monaten jedoch auch alle ein paar Erfahrungen im Umgang mit der insgesamt gänzlich neuen Situation sammeln können, die uns – zusammengetragen – nun aus heutiger Sicht mit den Vorbereitungen zum Fest beginnen lassen“, so Gerhard Lemm, Oberbürgermeister der Stadt Radeberg. Aus diesen Erfahrungen heraus ist zum Beispiel die Verschiebung des Veranstaltungstermins von ursprünglich Anfang Juni auf Mitte Juli

entstanden, und mit Blick auf die aktuelle Lage bewusst auch noch ein zweiter, wichtiger Zeitpunkt festgelegt worden: „Mitte Mai müssen und werden wir anhand der dann vorherrschenden Pandemielage final entscheiden, ob wir an den Vorbereitungen festhalten und unser Bierstadtfest tatsächlich durchführen können“.

Auch Axel Frech, Geschäftsführer der Radeberger Exportbierbrauerei, bekräftigt mit seiner Aussage die jetzt gemeinsam getroffene Entscheidung. „Es ist kein Geheimnis, dass wir als Brauer zu denen zählen, die eine Lockerung der Schutzverordnungen nahezu herbeisehnen, denn ein Großteil von dem, was wir mit unserem Engagement und unserem Produkt zum Lebensgefühl und den Begegnungen vieler Menschen übers Jahr beitragen, konnte schon seit Langem nicht mehr stattfinden. Doch bei aller Vorfreude auf hoffentlich bald wieder Kommendes: Unsere Verantwortung, auf jedem Einzelnen gegenüber, wird Vorrang haben. Mit diesem Blickwinkel werden wir auch alle Aspekte zur finalen Entscheidung Mitte Mai genauestens prüfen, aber bis dahin erstmal ordentlich mit anpacken.“



Dass die Radeberger Exportbierbrauerei zuverlässig ein gutes Stück zur finanziellen Absicherung des Bierstadtfestes beiträgt, ist bekannt. Parallel dazu wird jedoch vom Radeberger Team bewahrt auch die Organisation und die Vor-Ort-Realisierung tatkräftig unterstützt. Genau das macht im Übrigen das Veranstaltertrio so stark: Stadt, Gewerbeverein und Brauerei arbeiten, vor und hinter den Kulissen, Hand in Hand. Mit der Agentur Schröder wird das Ganze zum kraftvollen Quartett, dessen Ergebnis dann vom 16. - 18. Juli 2021 ein hoffentlich weitgehend unbeschwertes „Radeberger Bierstadtfest“ sein wird.

Stadtverwaltung Radeberg

Gesucht - Gefunden

In der Zeit von Ende Dezember 2020 bis Ende Februar 2021 wurden folgende Fundsachen im Fundbüro abgegeben bzw. angezeigt:

- eine Brille
- zwei Autoschlüssel
- eine große Sporttasche
- drei Mobiltelefone
- ein Ring
- zwei Geldbörsen

zwei Schlüsselbünde

Sollten Sie den einen oder anderen Gegenstand im oben genannten Zeitraum verloren haben, so melden Sie sich in der Stadtverwaltung Radeberg, Bürgerbüro, Markt 18, Tel.: 03528 / 45 02 13. Eine

Stadtverwaltung Radeberg

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 24.02.2021

Beschluss-Nr. SR013-2021

Der Stadtrat widerruft die Bestellung der folgenden Vertreter der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Obere Röder“, Sitz Radeberg:

Vertreter	Stellvertreter
König, Ronny (Vorschlag SPD/Linke/Grüne)	Höhme, Frank (Vorschlag SPD/Linke/Grüne)
Dr. Heß, Cordula (Vorschlag SPD/Linke/Grüne)	Dr. Hensel, Ulrich (Vorschlag SPD/Linke/Grüne)
Wedemeyer, Holger (Vorschlag CDU)	Hänsel, Matthias (Vorschlag CDU)
Dr. Leege, Karl-Wilhelm (Vorschlag Freie Wähler)	Dauphin, Detlev (Vorschlag Freie Wähler)
Richter, Jens (Vorschlag AfD)	Kindermann, Jürgen (Vorschlag AfD)

Beschluss-Nr. SR014-2021

Der Stadtrat bestellt folgende Vertreter für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Obere Röder“, Sitz Radeberg:

Vertreter	Stellvertreter
König, Ronny (Vorschlag SPD/Linke/Grüne)	Ohl, Roswitha (Vorschlag SPD/Linke/Grüne)
Schörnig, Frank (Vorschlag SPD/Linke/Grüne)	Dr. Hensel, Ulrich (Vorschlag SPD/Linke/Grüne)
Kühnapfel, Gabor (Vorschlag SPD/Linke/Grüne)	Höhme, Frank (Vorschlag SPD/Linke/Grüne)
Wedemeyer, Holger (Vorschlag CDU)	Hänsel, Matthias (Vorschlag CDU)
Petzold, Ingrid (Vorschlag CDU)	Wieth, Frank-Peter (Vorschlag CDU)
Dr. Leege, Karl-Wilhelm (Vorschlag Freie Wähler)	Dauphin, Detlev (Vorschlag Freie Wähler)
Richter, Jens (Vorschlag AfD)	Kindermann, Jürgen (Vorschlag AfD)

Beschluss-Nr. SR023-2021

Der Stadtrat beschließt, die der Beschlussvorlage beigefügte Einwendung der Frau Peggy May gegen den Entwurf der Haushaltssatzung für den Zweijahreshaushalt der Haushaltsjahre 2021 und 2022 zurückzuweisen.

Beschluss-Nr. SR024-2021

Der Stadtrat beschließt, die Forderungen aus der in der Beschlussvorlage beigefügten Einwendung des Heimatvereins Großberkmannsdorf e.V. gegen den Entwurf der Haushaltssatzung für den Zweijah-

reshaushalt der Haushaltsjahre 2021 und 2022 zurückzuweisen.

Beschluss-Nr. SR016-2021

Der Stadtrat beschließt, entsprechend § 74 Abs. 1 SächsGemO (Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen), die Haushaltssatzung für die zwei Haushaltsjahre 2021 und 2022, nach Jahren getrennt, zu erlassen.

Beschluss-Nr. SR015-2021

Neubau Feuerwehrgerätehaus Ullersdorf - Genehmigung Planungsunterlagen
Der Stadtrat beschließt die Genehmigung der Planungsunterlagen (Entwurfsplanung) als Grundlage für die weitere Planung, Ausschreibung und Realisierung des Neubaus Feuerwehrgerätehaus Ullersdorf.

Beschluss-Nr. SR017-2021

1. Der Stadtrat der Stadt Radeberg billigt das städtebauliche Entwicklungskonzept „Stadtzentrum Radeberg“ gemäß Anlage 1.
2. Der Stadtrat der Stadt Radeberg beschließt die Abgrenzung des Gebietes „Stadtzentrum Radeberg“ gemäß Anlage 2 als Fördergebiet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag zur Aufnahme des Gebietes in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ (LZP) zu stellen.

Beschluss-Nr. SR019-2021

Das Verfahren zum B - Plan Nr. 71 „Wohnbebauung am Sommerweg, Großberkmannsdorf“ wird eingestellt.

Beschluss-Nr. SR020-2021

Das Verfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Schulneubau Epilepsiezentrum Kleinwachau“, Entwurf Stand Juni 2000, wird eingestellt.

Beschluss-Nr. SR021-2021

Der Stadtrat beschließt das Verfahren zur 2. Änderung der Außenbereichssatzung „Ullersdorfer Mühle“ auszusetzen.

Beschluss-Nr. SR022-2021

Variante 2:

Als 4. Änderung des B-Planes Nr. 4 wird die festgesetzte Dachneigung der 3. Änderung des B-Planes Nr. 4 des allgemeinen Wohngebietes entlang des Oberkircher Ringes geändert in 20 – 45°, analog der festgesetzten Dachneigung des Mischgebietes entlang Pillnitzer Straße. Die Verwaltung wird beauftragt, dies als 4. Änderung des B-Planes Nr. 4 i.d.F. vom 04.02.2021 planerisch umzusetzen und dazu die Offenlage durchzuführen.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Radeberg, Ortsteil Ullersdorf

In der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Ullersdorf am 17.02.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.: ORU016-2020

Der Ortschaftsrat stellt entsprechend § 18 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO fest, dass Herr Herbert Löffler aus wichtigem Grund aus dem Ortschaftsrat Ullersdorf ausscheidet. Gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO rückt als festgestellte Ersatzperson Herr Uwe Meyer nach.

Beschluss Nr.: ORU001-2021

Zum Bauantrag Neubau Doppelhaushälfte mit 1 Wohneinheit und Neubau Doppelhaushälfte mit 2 Wohneinheiten sowie Stellplätzen, Flurstück 60, Dorfstraße 37 der Gemarkung Ullersdorf, wird folgende Zustimmung mit Nebenbestimmungen erteilt: Einvernehmen der Gemeinde nach § 34 BauGB

Nebenbestimmung:

Der Lageplan ist zu überarbeiten. Je Grundstück wird nur der Erreichung von 1 Grundstückszufahrt für PKW zugestimmt. Die geplanten Stellplätze sind so im Grundstück einzuordnen, dass diese über die Grundstückszufahrt erschlossen werden. Einer direkten Zufahrt zu den Stellplätzen von der öffentl. Verkehrsfläche wird das Einvernehmen der Gemeinde auf Grundlage von § 34 BauGB nicht erteilt.

1. Das Niederschlagswasser ist auf dem Grundstück zu belassen und durch den Bauherrn auf eigene Kosten und auf Dauer durch geeignete Maßnahmen zu entsorgen (z.B. Versickerung über die

belebte Bodenzone, Brauchwassernutzung usw.) bzw. eine Einleitgenehmigung zum Einleiten in das Dorfwasser als öffentliches Gewässer einzuholen.

Beschluss Nr.: SR015-2021

Neubau Feuerwehrgerätehaus Ullersdorf - Genehmigung Planungsunterlagen

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat die Genehmigung der Planungsunterlagen (Entwurfsplanung) als Grundlage für die weitere Planung, Ausschreibung und Realisierung des Neubaus Feuerwehrgerätehaus Ullersdorf zu beschließen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Gemeindeverwaltung Arnsdorf
Bahnhofstr. 15/17, 01477 Arnsdorf

Veröffentlichung der Geburtstagsgrüße und Jubiläen durch die Gemeinde Arnsdorf

Jahre vergehen und sind auf immer vergangen, aber ein schöner Tag leuchtet ein Leben hindurch.

Arthur Schopenhauer

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 08.03. bis 14.03.2021 ihren Geburtstag feiern, wünsche ich Gesundheit, Glück, persönliches Wohlergehen und Zufriedenheit.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Veröffentlichung der Namen der Jubilare nur mit deren Zustimmung möglich.

Frank Eisold, Bürgermeister

Einladung Ortschaftsrat Fischbach

Sehr geehrte Ortschaftsräte,
Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein

8. Sitzung	Ortschaftsrat Fischbach
Sitzungstermin	Donnerstag, 11. März 2021, um 19.00 Uhr
Ort	Fischbach, Wilschdorfer Str. 3
Raum	Beratungsraum (ehemalige Gaststätte)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die Ortsvorsteherin

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
4. Bestätigung des Protokolls der 7. öffentlichen OR-Sitzung vom 12.11.2020
5. Anfragen der Bürger
6. Fahrradabstellanlagen
7. Informationen zu beantragten Bauvorhaben
8. Verschiedenes
9. Anfragen der Ortschaftsräte

Christine Valley, Ortsvorsteherin

Gemeinde Wachau

Bekanntmachung der Gemeinde Wachau zur Fortschreibung des Straßenbestandsverzeichnisses der beschränkt öffentlichen Wege und Plätze

Die Gemeindeverwaltung Wachau hat mit Eintragungsverfügung vom 26.02.2021 verfügt, das Straßenbestandsverzeichnis der beschränkt öffentlichen Wege und Plätze für den Weg „Weg am Teich“ (alt) „Teichdamm“ (neu) in Leppersdorf gemäß § 4 des Sächsischen Straßengesetzes SächsStrG i. V. m. § 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 2 ff. der Straßenbestandsverzeichnisverordnung (StraBeVerVO) und aufgrund GR-Beschluss vom 09.12.2020, Beschluss-Nr. 10/12/20, zu berichtigen.

Mit der Berichtigung werden die Eintragungen in dem oben bezeichneten Bestandsblatt an die tatsächlichen Verhältnisse und rechtlichen Anforderungen angepasst. Die Einzelheiten der Verfügung (z. B. Änderungen der Bezeichnung der Straße, der Beschreibung von Anfangs- und / oder Endpunkt, der Angaben zu betroffenen Flurstücken, der Straßenlänge, der Angaben zu Straßenschnitten und / oder der Widmungsbeschränkungen) ergeben sich aus dem Entwurf des geänderten Bestandsblattes in der Anlage zur Eintragungsverfügung. Das bisherige Bestandsblatt Nr. 5, Blatt-Nr. 5 wird im BV aufgehoben und auf dem geänderten Bestandsblatt Nr. 5, Blatt-Nr. 5.1 fortgeführt. Die Eintragungsverfügung mit dem als Anlage dazugehörigen Entwurf des neuen Bestandsblattes liegt ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung für die Dauer von zwei Wochen in der Gemeindeverwaltung Wachau, Teichstraße 2, 01454 Wachau in Zimmer E 29 während der Öffnungszeiten und aufgrund der besonderen Situation nur nach telefonischer Anmeldung (Tel.-Nr. 03528/4808-35) zur Einsicht aus. Die Verfügung mit den Anlagen wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Gemeinde Wachau eingestellt. Die Eintragungsverfügung gilt mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber



der Allgemeinheit als bekanntgegeben. Für die Beteiligten, denen die Eintragungsverfügung in anderer Weise, z. B. mittels Postzustellungsurkunde, Empfangsbekanntnis oder durch eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Wachau, Teichstr. 2, 01454 Wachau einzulegen.

Wachau, 26.02.2021

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Wachau zur Eintragungsverfügung in das Bestandsverzeichnis der Gemeindestraßen

Die Gemeindeverwaltung Wachau hat mit Eintragungsverfügung vom 23.02.2021 verfügt, dass die Eintragungsverfügung vom 21.12.2020 in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeindestraßen für die beschränkt öffentlichen Wege und Plätze bezüglich der Neuanlegung vom „Fußweg zum Wohngebiet Am Mühlberg“ im OT Lomnitz, gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) und gem. Gemeinderatsbeschluss der Gemeinde Wachau vom 25.08.2020, Beschluss-Nr. 14/08/20, gem. Gemeinderatsbeschluss der Gemeinde Wachau vom 10.02.2021, Beschluss-Nr. 07/02/21 korrigiert wird.

Im Bestandsverzeichnis der beschränkt öffentlichen Wege und Plätze der Gemeinde Wachau OT Lomnitz wird das Bestandsblatt Nr. 2/1 mit folgenden Angaben neu angelegt:

- Straßenbezeichnung:** Fußweg zum Wohngebiet Am Mühlberg (im OT Lomnitz)
 - Straßenbausträger:** Gemeinde Wachau
 - betroffene Flurstücke:** Gemarkung 3039 (Lomnitz): Flst. Nr. 780/9
 - Anfangspunkt:** Einmündung in die Ernst-Thälmann-Str. gemäß Karte in der Anlage zur Eintragungsverfügung
 - Endpunkt:** nördl. Ecke des Giebels am Nebengebäude auf dem Grundstück Ernst-Thälmann-Str. 8 gemäß Karte in der Anlage zur Eintragungsverfügung
 - Länge (in km):** 0,029 km
 - Widmungsbeschränkungen:** nur für Fußgänger, Anlieger frei
- Die Eintragungsverfügung mit den dazugehörigen Anlagen liegt ab



dem Tag der öffentlichen Bekanntgabe für die Dauer von zwei Wochen in der Gemeindeverwaltung Wachau, 01454 Wachau, Teichstr. 2, während der Öffnungszeiten und aufgrund der besonderen Situation nur nach telefonischer Anmeldung (Tel.-Nr. 03528/4808-35) zur Einsicht aus. Die Verfügung mit den Anlagen wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Gemeinde Wachau eingestellt.

Die Eintragungsverfügung gilt mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben.

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Wachau, 01454 Wachau, Teichstraße 2, einzulegen.

Wachau, 23.02.2021

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Musikinstrument des Jahres 2021

Die Orgel - Königin der Instrumente

Sakral, monumental, klangvoll und immer etwas altehrwürdig - die Orgel mit ihren zahlreichen Klangfarben und ihrer Vielstimmigkeit ist längst kein verstaubtes Kircheninstrument. Es ist vielmehr ein Beispiel für hochwertige Handwerkskunst und jahrtausendelange Weiterentwicklung.

Begonnen hatte alles vermutlich im 3. Jahrhundert vor Christus. Man geht davon aus, dass die erste Orgel noch mit Wasser anstatt Luft tönte. Das „Organon hydraulikon“ war anfangs nur für Hausmusik gedacht. Sehr früh gab es die ersten technischen Verbesserungen, sodass bald Luft anstatt Wasser durch die Pfeifen strömte. Im Römischen Reich und in Griechenland wurde das Instrument zumeist im Theater oder Zirkus genutzt, erst später hielt die Orgel Einzug in die Gotteshäuser, was vermutlich mit einem Gastgeschenk einherging. Erste Orgeln wurden auch außerhalb des Römischen Reiches und Griechenland gebaut, zumeist standen diese in großen Kathedralen und Jahre später in den Klosterkirchen.

Vor allem die Vielstimmigkeit der Klänge sorgte für eine Verbreitung und Etablierung in den Kirchen. Der Orgelbau entwickelte sich stetig weiter, zum Beispiel konnte zunächst kein Register zugeschaltet werden. Apropos, kennen Sie die Redewendung „Alle Register ziehen“? Diese kommt tatsächlich von der Orgel. Denn die Register sind eine über den gesamten Tonumfang reichende Reihe von Pfeifen gleicher Klangfarben, die in dieser Einheit zu- oder abgeschaltet werden können. Wenn man also alle Register zieht, sind alle Klänge spielbar. Somit ist vor allem beim Bau einer Orgel wichtig, dass das Instrument an den Raum, in dem sie zu hören sein wird, angepasst wird. Theoretisch dürfte keine Orgel wie die andere klingen, denn Pfeifen, Register und Raumakustik sind wohl nie gleich - dass hören allerdings sicherlich nur die Experten heraus.

Die erste Blütezeit erlebte das große Instrument im Barock, danach kam es ein wenig aus der Mode, große Komponisten wie Beethoven oder Mozart schrieben kaum Musikstücke für die Orgel. In der Romantikepoche jedoch erfolgte eine echte Auferstehung. Vor allem in der Neuzeit wurde die Orgel außerhalb der Kirchen populär.

Man nutzte sie beispielsweise um Kinofilme musikalisch zu untermalen, denn der Ton fehlte als die ersten Filme ins Kino kamen. Mittlerweile gibt es sogar digitale Orgeln, die allerdings nicht richtig mit den Originalen mithalten können, jedoch teilweise als Ersatzlösung eingesetzt werden.

Die größte Orgel findet man übrigens in der Kongresshalle von Atlantic City in Amerika. Sie hat auf ihrer Konsole ganze sieben Manuale bzw. Tastenreihen und mehrere hundert Register. Sieben Gebläse sorgen für genügend Luft in den Pfeifen. Das Exemplar in der Stadtkirche Radeberg ist natürlich etwas



Orgelkonsole mit sieben Manualen in der Kongresshalle in Atlantic City (New Jersey, USA) (Foto: WikiCommons)



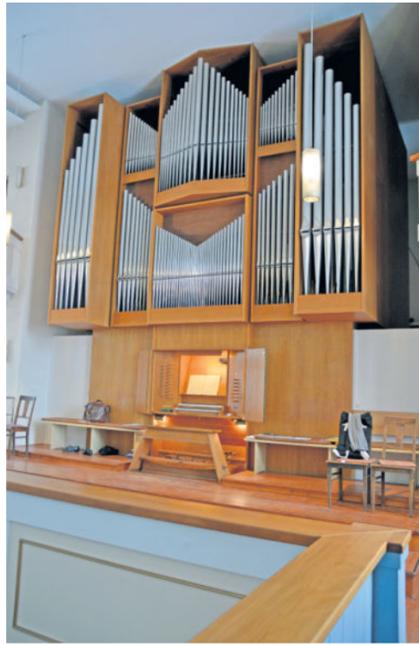
Kantor Rainer Fritsch an der Orgel der Radeberger Stadtkirche. Das Instrument wurde in der jetzigen Gestalt 1974 von der Orgelbaufirma Eule aus Bautzen gebaut.

kleiner, jedoch nicht weniger klangvoll. Wenn Kantor Rainer Fritsch an der Orgel spielt, hat er zwei Manuale, ein Pedal und 27 Register zur Verfügung. Um im „Jahr der Orgel“ auch „etwas hören zu lassen“, hat sich Rainer Fritsch etwas Besonderes einfallen lassen.

Zum Auftakt in das „Jahr der Orgel“ gibt es im März zwei Orgelversperren in der Stadtkirche. In diesen Andachten am Samstagabend, um jeweils 17.00 Uhr, spielt die Orgel und Orgelmusik die Hauptrolle. Am 06.

März erklingen verschiedene Orgelwerke von J. S. Bach - dem „Großmeister“ der Orgelkomponisten - und Stücke weiterer Komponisten. Pfarrer Johannes Schreiner wird Texte lesen; Kantor Fritsch spielt die Eule-Orgel der Stadtkirche. Am 27. März wird neben der großen und kleinen Orgel der Kirche auch eine „Hammond-Orgel“ erklingen; also „Orgelvielfalt“ pur! Beiden Vespers liegen die aktuellen Hygienekonzepte zu Grunde. Sollten mehr Besucher als momentan möglich zu der Andacht kommen wollen, dann wird bei Bedarf nach einer Pause die Orgelversper wiederholt.

Text & Fotos: Red.



Mehr als ein eingestaubtes Kircheninstrument - die Orgel hat musikalisch einiges zu bieten.

BUENA VISTA e.V. - Kinoverein steht in den Startlöchern

Ende Februar traf sich der Radeberger Kinoverein BUENA VISTA e.V. im nunmehr 19. Jahr seines Bestehens zu seiner Jahreshauptversammlung und das zum 1. Mal per Videokonferenz. Dieser Zugewinn an digitalen Fertigkeiten ist dann aber auch schon das einzig Positive was der Verein der Corona-Krise abgewinnen kann. Denn seit Jahresbeginn 2020 gab es nur 3 Monate normales Kinoleben. Im April und Mai war geschlossen, dann Neustart im Juni mit Hygienekonzept und reduzierter Besucherzahl und ab November wieder zu. Und so hängt nun seit Mitte November im Schaukasten an der Kinobar das Filmplakat von „Gundermann“ und das Versprechen „Die Vorstellung wird so bald wie möglich nachgeholt“.

Das Versprechen wollen wir halten. „Gundermann“ wird also unser erster Film 2021 sein. Einen Termin können wir aufgrund der fehlenden Öffnungsperspektive leider noch nicht nennen. Generell haben wir uns auf mehr Open-Air-Vorstellungen eingestellt, um eine größere Besucherzahl zu ermöglichen. Und auch etwas Neues wollen wir wagen. Wenn die rechtlichen Hürden nicht zu hoch sind, wollen wir das Endspiel der Fußball EM als Public Viewing ausrichten. Wir stehen also in den Startlöchern und hoffen bald wieder Gäste in der Kinobar oder bei Open-Air-Vorstellungen begrüßen zu können.

Bis bald! Euer Kinoverein
www.kino-radeberg.de

Unser Wochenangebot vom 08.03. bis 14.03.2021

	Essen 1 4,90 € / Senior 3,70 €	Essen 2 4,10 € / Senior 3,60 €	Essen 3 3,80 € / Senior 3,30 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 08.03.	1 Grillwürstchen (gebr. Bockwurst) dazu Sauerkraut, Kartoffeln und Bratensoße	Gemüseintopf mit Rindfleisch und Kartoffelwürfeln dazu Banane	Rote-Beete-Puffer dazu Bandnudeln und Kräutersoße	Salat 1 - 3,90 € Chesalot Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, getriebener Käse und Joghurtressing
Di. 09.03.	Geschnetzeltes „Stroganov“ mit Geflügelfleisch dazu Spätzle	Chili con Carne und Weißkrautsalat	Kohlroulade vegetarisch mit Püree und Bratensoße	Salat 2 - 4,10 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebeln, Ei u. Joghurtressing
Mi. 10.03.	Gefülltes Hähnchen „Florentiner Art“ dazu Erbsen, Kartoffeln und Geflügelsauce	Feines Ragout mit Rinderherz dazu Püree und Möhrensauce mit Apfelstückchen	Eierspätzleauflauf mit Gemüse und Frischkäsesoße	Salat 3 - 4,10 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Mais, Ei, Paprika, Fetawürfel und Joghurtressing
Do. 11.03.	Matjes nach Hausfrauenart dazu Kartoffeln	Nudelaufbau mit buntem Gemüse und Käse überbacken	Germknödel mit Pflaumenfüllung dazu Vanillesoße aus frischer Milch	Salat 4 - 4,30 € Matjessalat Matjes, Paprika, Saure Gurken, Apfel
Fr. 12.03.	Gyrosplatte dazu Reis, Tzatziki und Weißkrautsalat	Senf-Eier in Senfsoße dazu Kartoffeln und Rotkrautsalat	Bio-Polenta-Käse-Schnitte dazu Püree und Weißkrautsalat	
Sa. 13.03.	Muschelnudelsuppe mit Geflügelfleisch dazu 2 Scheiben Brot und Obst	Angebot 1 5,00 € / Senior 3,90 € Radeberger Biergulasch dazu Spätzle		
So. 14.03.	Schnitzel dazu Möhren, Kartoffeln und Bratensoße	Angebot 2 6,50 € / Senior 4,70 € Forelle „Müllerin Art“ dazu Rotkraut und Butter-Kartoffeln		
Dessert - 1,40 € Aprikosen-Kompott / halbe Frucht				

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200/2 32 99
Fax 035200/2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus.
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an
Sonn- & Feiertagen.



IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 20/01/2019.

„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr
für Ausgabe 10 09.03.2021
Erscheinungstermin
für Ausgabe 10 12.03.2021

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten: E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Der Karnevalsclub Großerkmannsdorf sagt DANKE!

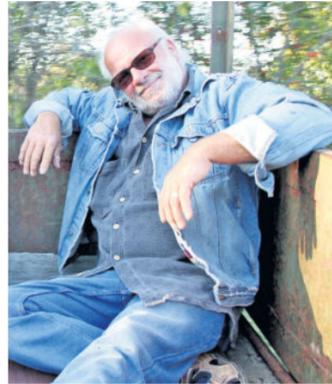
Auf Grund der aktuellen Situation (Corona) musste unsere diesjährige Faschingssaison ausfallen. Wir hatten alles vorbereitet. Trotz allem wollten wir unseren treuen Freunden und Sponsoren zeigen, dass wir uns nicht unterkriegen lassen. Deshalb hat der Karnevalsverein Großerkmannsdorf e.V. 1967 eine einmalige Aktion mit dem Verkauf von Geistertickets gestartet. Die Resonanz war einfach überwältigend. Wir möchten auf diesem Weg, mit Hilfe einer unserer Unterstützer (die Radeberger Heimatzeitung), allen weiteren Sponsoren, unseren Fans und Unterstützern dieser Aktion, einfach mal Danke sagen. Dieses Projekt war eine hervorragende Idee und hat uns gezeigt, dass Ihr uns nicht vergessen habt. Ihr habt einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unseres Karnevalsclubs geleistet, so dass wir im kommenden Jahr wieder für Euch eine schöne Faschingssaison (unsere 55. Saison) auf die Beine stellen und mit Euch feiern werden.



Darauf ein kräftiges, schallendes Ekka Ekka - He He He!
Euer Karnevalsclub Großerkmannsdorf e.V. 1967
Foto: Red. Archiv

Spendenauf Ruf

Ende August 2020 ist der als Bergsteiger, Baumkletterer und gesellschaftlich aktiver Wachauer, Joe Balzer, in den Alpen bei einer Bergwanderung schwer verunglückt. Nach wochenlangem Koma, mehrerer Operationen und einer monatelangen Rehabilitation in Kreischau steht Joes Entlassung nach Hause unmittelbar bevor. Joe ist nach wie vor schwerst geschädigt, er ist an den Rollstuhl gefesselt, ihm fällt noch alles sehr schwer. Es bedarf umfangreicher technischer Aufwendungen, um seine Wohnung behindertengerecht umzugestalten.



Unter anderem bedarf es eines Treppenliftes, für den ein nicht unerheblicher Eigenanteil in Höhe von 4.000,- € fällig wird. Auch benötigt Joe noch viele Therapien, die nicht alle voll von der Krankenkasse getragen werden. Ein entsprechender Hilferuf seiner Ehefrau hat uns erreicht. Wir als Wunder Land e.V., mit dem Joe seit langem eng verbunden ist, rufen deshalb zu einer Spende zu Gunsten von Joes Rückkehr in ein halbwegs normales Leben auf. Sie können zweckgebunden auf das Konto vom Wunder Land e.V. spenden.
IBAN DE57 8509 0504 6940 8610 02

bei der Volks- und Raiffeisenbank Meißen- Großenhain e.G. mit dem Verwendungszweck „Hilfe für Joe“. Wir werden das Geld zeitnah 1:1 an Fam. Balzer weiterleiten, auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Im Namen des Vorstandes vom Wunder Land e.V.
Steffen Jakob

Sapori della Puglia
RISTORANTE | PIZZERIA | EISCAFÈ

Öffnungszeiten:
täglich 11 - 22 Uhr | Mo Ruhetag

Öffnungszeiten:
täglich 11 - 22 Uhr | Mo Ruhetag

Komm vorbei und genieße Italien.

Die Eisaison beginnt ...
Probieren Sie unsere verschiedenen Eissorten im Straßenverkauf.

Dresdener Str. 39
01454 Radeberg
☎ 03528 - 46 33 801
@ saporidellapuglia1@gmail.com

Stai in salute! Bleibt gesund!
Wir sind wieder persönlich für Euch da und freuen uns sehr auf Eure Bestellungen, welche Ihr ab sofort mitnehmen könnt.

Unser Abhol- und Lieferservice mit Pizza, Pasta & Co. per WhatsApp

Tagesangebot
Nur bei Abholung - jedes Gericht für 5,00 €

Wochen-Angebot
Gültig 09.-13.03.21 von 11.00 bis 16.00 Uhr

Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause
(11 - 22 Uhr | Radeberg, Umland 10 km)
Einfach per WhatsApp - Name, Adresse, PLZ und Bestellnummern an
0176 / 25910621 senden
oder einfach anrufen unter **03528 / 46 33 801**

Unsere aktuelle Speisekarte finden Sie auf www.saporidellapuglia.eatbu.com oder einfach rechts den QR-Code einscannen.

BESTELLEN & ABHOLEN

Jetzt bei uns!

GESUNDHEIT GEHT VOR!

UNSER SERVICE GEHT WEITER!

www.antenneneinert.de • Telefon 03 51 / 50 19 35 30

Suche Büro- oder Ladenfläche in Radeberg



möglichst Zentrumsnähe oder gute Laufflage zur Nutzung als Abgeordnetenbüro / Bürgerbüro – Angebote bitte mit Größenangabe und Preisvorstellung per Mail an **Timo Schreyer** – Mitglied des Sächsischen Landtages: Timo.Schreyer@slt.sachsen.de

Münzsammlung & Geldscheine
Ansichtskartensammlung & Orden / Abzeichen gesucht, Komplettkauf - sofortige Barzahlung.
Tel. bis 19.00 Uhr 0351 / 261 87 28

Stellenmarkt im Rödertal



Wir suchen engagierte Fleischfachverkäufer (m/w/d) für unsere Filialen in **Langebrück / Kesselsdorf & Burkau**

- Ihr Profil:**
- eine abgeschlossene Berufsausbildung
 - auch Quereinsteiger, welche im Verkauf arbeiten möchten
 - ein hohes Maß an Teamfähigkeit & Flexibilität
 - Freude am Umgang mit unseren Kunden
 - Gesundheitsausweis (Behrnung nach § 43 Abs. 5 Infektionsschutzgesetz)

- Ihre Aufgaben:**
- Fachkundige Beratung und Bedienung unserer Kunden
 - Durchführung von Frischekontrollen
 - Einhaltung der Hygienevorschriften
 - Verantwortung für Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz

- Wir bieten Ihnen:**
- Voll- oder Teilzeit nach Absprache
 - übertarifliche Bezahlung
 - Personaleinkaufsrabatt
 - kostenlose Arbeitskleidung

Interessiert?
Wenn wir Sie mit dieser Stellenausschreibung angesprochen haben, freuen wir uns auf die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.
Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Email an info@fleischerei-augst.de oder schriftlich an: **Fleischerei Augst GmbH, Dorfplatz 17, 02633 Göda OT Leutwitz**

Dank und Bitte an den Aufsteller des Gipfelschildes



In Asien gibt es den Mt. Everest, in Afrika den Kilimandscharo und in Radeberg den Mt. Klausnitzer. Die Entstehung des letztgenannten beruht nicht auf tektonischen Kräften sondern wurde auch auf Initiative unsers Vatis aufgeschüttet. Die Errichtung war damals nicht unumstritten und daher ist es schön zu sehen, wie der Berg, auch dieses Jahr wieder, zum Rodeln und Skifahren genutzt wurde. Dankbar und auch stolz haben wir vor 7 Jahren das Schild „Mt. Klausnitzer“ auf dem Rodelberg in der Radeberger Südvorstadt entdeckt.

Der Zeitpunkt war passend. Wir konnten eindrucksvolle Familienfotos zum 70. Geburtstag unserer Mutti vor dem Schild aufnehmen. Da sie bereits verwitwet war, war es eine große Freude, dass ihr Mann symbolisch mit auf dem Foto erschien. Leider ist es unserer Mutti nicht gelungen, in Erfahrung zu bringen, wem wir dieses Andenken verdanken. Alle Erkundigungen führten ins Leere. Wir bedanken uns mit diesen Zeilen beim Initiator des Schildes für die Idee, die Umsetzung und die Pflege. Vielleicht möchte er doch Kontakt mit uns aufnehmen. Ein Brief in dem „ehemaligen“ Briefkasten unserer Eltern in Großberkmannsdorf erreicht uns Kinder immer noch. Ebenso haben wir unsere Kontaktdaten bei der Radeberger Zeitung hinterlegt. Gern würden wir uns persönlich bedanken, die Anonymität werden wir selbstverständlich bewahren.

Herzlichen Dank
Kerstin und Ingolf Klausnitzer

Machen statt Meckern! Deine Perspektive 2021?

Bewerbungen ab März möglich



Das Freiwillige Soziale Jahr Politik (FSJ Politik) in Sachsen sucht wieder politisch interessierte junge Menschen, die Lust haben ab 01. September 2021 einen einjährigen Freiwilligendienst zu beginnen. Noch keine Ahnung, wie es nach der Schule weitergehen soll? Die Nase voll vom ständigen Auswendiglernen? Lieber selber aktiv werden, Dinge anpacken und endlich Machen, anstatt immer nur zu Meckern? Diese Möglichkeit bietet das FSJ Politik in Sachsen. Im FSJ Politik haben junge Menschen die Möglichkeit, über die Mitarbeit in verschiedensten Einsatzstellen hinter die Kulissen der Politik zu schauen. Dabei können sie sich vor allem mit politischen Themen auseinandersetzen, politische Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse erleben, selber aktiv Politik gestalten, mitreden und eigene Projekte initiieren. Ob politische Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, die Mitarbeit in einer politischen Stiftung, das Hineinschnuppern in ein Ministerium oder eine Stadtverwaltung sowie das Erkunden von Geschichte und Politik durch die Mitarbeit in einer Gedenkstätte - all das ist im FSJ Politik möglich. Das Freiwillige Soziale Jahr bietet jungen Menschen außerdem eine Chance erste Arbeitserfahrungen zu

sammeln, die eigenen Potentiale kennenzulernen und sich für die berufliche Zukunft zu orientieren. Das FSJ Politik ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren und soll die Teilnehmenden bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und der Orientierung für die Zukunft unterstützen. Ziel ist es die Teilnehmenden zu befähigen Problemlagen multiperspektivisch sowie kritisch zu betrachten und zu analysieren, um informierte Entscheidungen zu treffen bzw. Lösungen zu finden. Einerseits geht es um ein selbstständiges Reflektieren und Prüfen des eigenen Lebensentwurfs und andererseits, um eine tolerante und reflektierte Sicht auf andere Lebensentwürfe, gesellschaftliche Strukturen und politische Entwicklungen. Im Sinne des Slogans des FSJ Politik „Machen statt Meckern“ soll das FSJ Politik junge Menschen ermuntern und befähigen, sich in der Gegenwart und in der Zukunft aktiv in die Gestaltung des Gemeinwesens einzubringen und ein positives Verständnis für die Rolle eines*iner aktiven Demokraten*in zu entwickeln. Näheres auf <https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern>

Kai Fritzsche
Programmlleiter FSJ Politik
Sächsische Jugendstiftung

Information Jagdgenossenschaft Großberkmannsdorf / Ullersdorf

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Großberkmannsdorf / Ullersdorf dieses Jahr nicht statt. Sofern es die gesetzlichen Bestimmungen zulassen, wird die Jahreshauptversammlung ggf. nachgeholt.
Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Leppersdorf

Am Mittwoch, dem 17. März 2021, 19.00 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus zur Verlängerung der Jagdpacht eine Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Leppersdorf statt. Alle Genossenschaftsmitglieder sind herzlich eingeladen. Alle Teilnehmer müssen einen hygienischen Mund- und Nasenschutz tragen.

Volkmar Lehmann,
Jagdvorsteher

Rezept des Monats Bunte Schmetterlingskekse

Zutaten:

45 Gramm weiche Butter, 40 Gramm Puderzucker, 1 Eigelb, 80 Gramm Mehl + Mehl für die Arbeitsfläche, je einige Tropfen Lebensmittelfarbe rot, grün, gelb und blau, 4 Riegel Kinder Schokolade oder ähnliche Schokoriegel nach Geschmack

Außerdem:

Keksaustecher Schmetterling z. B. aus der Kinder Schokolade Aktionspackung „Österlicher Backspaß“

Zubereitung:

Butter mit Puderzucker und Eigelb schaumig schlagen. Mehl unterkneten und den Teig in vier Teile teilen. Jeden Teig mit je einer Lebensmittelfarbe einfärben und einzeln in Folie gewickelt etwa 30 Minuten kaltstellen. Bunte Keksteige vorsichtig miteinander marmorieren und auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche etwa drei Millimeter dick ausrollen. Acht Schmetterlinge ausstechen und auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech verteilen. Achtung: Teigreste immer nur ganz kurz miteinander verkneten und erneut ausrollen, damit die Marmorierung nicht verloren geht. Schmetterlinge im vorgeheizten Backofen bei 160 °C (Umluft: 140 °C) rund 15 Minuten backen. Die Schokoriegel werden längs halbiert. Schmetterlinge noch warm mit je einer Hälfte des Riegels als Körper belegen, leicht andrücken, auskühlen lassen und servieren. (djd-k)



Kleinanzeigen

Nette Eigentümer gesucht, welche ihr Haus verkaufen möchten. Bitte alles anbieten.

Tel. 0351/8882688 und 0173/3677319 oder fa.manthey@gmx.de

Verkaufe Garten, 190 m², KGV Landwehrweg, mass. Laube, ELT, Wasser
Tel. 03528 / 44 04 62

Baumfällung – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 375 73 11

Arnsdorf, F.-Wolf-Str. 3, 1-RWE m. Balkon u. Stellpl. 10,- € ab sofort, KM 205,- €; 80,- € NK/HK, Energieverbr. 95,5 kWh/(m²*a), BBV GmbH Radebeul
Tel. 0351 / 830 65 41

Verk. VW Passat, 178.473 km, Bj. 1997, Anhängerkupplung, Sitzheizung, Klima, leichte Rostschäden, Verkauf von Privat, TÜV 06/22, 4 x Sommer-/Winterräder, VB
Tel. 0172 / 68 46 198

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden.

Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de.

Weitere Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg oder bei Hofeditz Lotto / Tabak / Presse in Arnsdorf.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Usedom / Ahlbeck
neue komf. FeWo, 3 Min. z. Strand, einzelne freie Termine Juni, Juli, August.
Tel. 0271 / 3829672

Leserbriefkasten

Leserbrief zu „Baumfällungen im Seifersdorfer Tal“ vom 26.02.21

Da versucht ein Herr Dr. Westphalen als Vorsitzender des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz dem Bürger die massiven Baumfällungen im Seifersdorfer Tal zu erklären, leider erst im Nachgang zu den bereits erfolgten Fällungen und leider in einer Art und Weise, dass man fast glauben möchte, es sei eine alternativlose Maßnahme mit alternativlosen Methoden gewesen.

Sieht man sich das Chaos vor Ort an, könnte man denken, es sei ein zweiter Tornado durch das schöne Seifersdorfer Tal gezogen. Bei allem Verständnis für geschädigte Fichten und die vermeintliche Verkehrssicherheit – wir befinden uns in einem Natur- und Denkmalschutzgebiet. Der Denkmalschutz wurde offensichtlich eingehalten, von den teilweise völlig zerstörten Wegen einmal abgesehen, aber was ist mit dem Naturschutz? Warum hat man nicht wenigstens die Stämme schonend mit Pferden herausgezogen – ein entsprechendes Unternehmen befindet sich keine 10 km entfernt in Kleindittmannsdorf – sondern mit der den Waldboden stark schädigenden typischen schweren Technik?

Die Arbeiten fanden überwiegend bei Tauwetter statt, die Fotos zum Artikel täuschen einen anderen Eindruck vor. Und warum hat man zu allem Überdross auch noch den Hang hinter der Herberge der Marienmühle komplett abgeholt, obwohl sich dort fast nur Laubbäume befanden und dieses Grundstück gar nicht dem Landesverein gehört? Hat überhaupt eine naturschutzrechtliche Genehmigung für solch eine drastische Maßnahme vorgelegen? Fragen an Herrn Dr. Westphalen, die sich viele Freunde des Seifersdorfer Tales stellen und die jetzt große Zweifel hegen, ob sich der Landesverein hier seines Namens als Heimatschutzverein noch würdig erwiesen hat.

Steffen Jakob, Gemeinderat in Wachau

Ullersdorf - ein Ort im Wandel der Zeit

Ullersdorf - einst Luftkurort und touristisches Ziel am Rande der Dresdener Heide mit freundlichen und hilfsbereiten Bürgern, jetzt zunehmend nur noch Schlafort.

Selbst Skifahrerinvasionen täuschen nicht darüber hinweg. Was mit dem Abriss des Saales begann, setzt sich mit weiteren Gebäuden fort.

Der Ort verliert seinen Charme und seinen dörflichen Charakter. Keiner gebietet Einhalt.

Jüngstes Beispiel ist der Abriss des Fachwerkhäuses Dorfstraße 30, ein altes Kulturgut von 1813 und drittältestes Haus im Ort. Auch wenn es andere Möglichkeiten des Erhaltens gegeben hat, Argumente finden sich immer für einen Abriss.

Vielleicht war dies sogar eine vergebene Chance für ein Heimatmuseum und Treff für alle Bürger oder ein betreutes Wohnen. Wie soll es mit Ullersdorf weitergehen?

Mit jedem neuen Bebauungsplan nimmt die Einwohnerzahl zu. Jede nur erdenkliche Lücke wird bebaut. Werte und Lebensleistungen anderer Menschen werden missachtet. Unsere Wegwerfgesellschaft vernichtet im Interesse weiteren Geldgewinnes auch die Natur. Einst hatte Ullersdorf vier Gaststätten, zwei Bäcker, zwei Cafés und der Tourismus florierte. Selbst bei geringeren Einwohnerzahlen zu DDR-Zeiten dachte man mehr an das Wohl und die Versorgung der Bürger, denn es gab eine Konsumverkaufsstelle, einen Gemüsestand, drei Gaststätten, ein Café, einen Verkaufswagen vom Fleischer und einen Bäcker.

Verblieben ist ein Golfrestaurant, eine Sporthalle, deren Nutzung durch die Vereine nur unter erschwerten Bedingungen möglich ist und ein Bäcker, dessen Existenz auf Dauer in Frage gestellt wird. Selbst die Buslinie 307, die zum Einkauf genutzt werden kann, bringt kaum den erhofften Erfolg, denn wer schleppt schon Milchpaletten und Getränkekästen von der Haltestelle nach Hause. Ein Glück, dass alle Menschen älter werden und in diesen Genuss kommen.

Die Entwicklung von Ullersdorf gibt wenig Anlass zum Optimismus und noch weniger etwas zu bewegen. Wo ist das Engagement, der einstige Gemeinschaftssinn, das nachbarschaftliche Miteinander, die gegenseitige Hilfe und das Dasein für den Anderen? Viele Bürger sind enttäuscht, deprimiert, geben auf und ziehen sich zurück und die „Ureinwohner“ verlieren mit jedem Abriss ein Stück Heimat, werden von der Kälte der Zeit überrollt. Daran ist aber mit Sicherheit nicht nur Corona schuld.

Schlaf wohl, Ullersdorf!

Fam. Kunadt und Fam. Winkler

AUSBILDUNG GESUCHT?

Bist Du die Pflegesuperkraft von morgen? Dann starte Deine Ausbildung zum **1. September 2021** bei uns im Epilepsiezentrum Kleinwachau. Wir sind eine kleine und hochspezialisierte Medizinereinrichtung. Und geben alles für die Gesundheit und das Wohlbefinden von Menschen mit Behinderung und Menschen mit Epilepsie.



Bewirb dich für eine Ausbildungsstelle als

PFLEGEFACHFRAU / PFLEGEFACHMANN (M/W/D)

Was Du mitbringen solltest und was wir Dir gern anbieten möchten, findest Du in unserer detaillierten Stellenausschreibung unter: www.kleinwachau.de/jobs

Deine Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Yvonne Schiller
Pflegedienst- und Verwaltungsleitung
Fachklinik
Telefon: (03528) 431-1155
E-Mail: y.schiller@kleinwachau.de

Friederike Schrapel
Personalreferentin
Telefon: (03528) 431-1140
E-Mail: f.schrapel@kleinwachau.de



Epilepsiezentrum Kleinwachau gemeinnützige GmbH | Wachauer Str. 30 | 01454 Radeberg | www.kleinwachau.de



Karosseriewerke Dresden GmbH
Heinrich-Gläser-Straße 20
01454 Radeberg

Ferienjob / Studentenjob in der Produktion

- ✓ Du willst in den Ferien nicht nur abhängen, sondern hast Lust auf eine herausfordernde Tätigkeit in der Automobilbranche?
- ✓ Bevorzugt bist Du über 18 Jahre alt und bereit für Schichtarbeit.
- ✓ Hast Du Bock auf ein cooles Team?

Dann bewirb Dich unter www.kwdag.com/ferienjob



Spirit
Es beginnt bei mir!

Fortsetzung von Seite 1

Gesundheit und Pflege aktuell

Bundespräsident Steinmeier im Gespräch mit Vertreter*innen der sächsischen Branchen

„Wir werden oft vergessen, es hört nicht mit der Ausstellung des Totenscheins auf!“
(Tobias Wenzel, Innungsoberrmeister sächs. Bestatter)

Wer von Gesundheit und Pflege spricht, darf auch den Tod nicht außer Acht lassen. So war es dem Bundespräsidenten wichtig, mit Tobias Wenzel auch einen Bestatter zu Wort kommen zu lassen. Er ist Inhaber eines Marienberger Bestattungsunternehmens und Innungsoberrmeister der Bestatter in Sachsen. Themen wie Übersterblichkeit, Schutzausrüstung, Infektionsschutz und fehlende Bestattungskultur treffen diese Branche im Moment hart. Es ist zudem ein Kampf um jeden Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin, denn Bestatter zählen nicht zur Systemrelevanz. Erst nach einem Offenen Brief hat Ministerpräsident Kretschmer das Bestattungswesen mit auf die Liste setzen lassen. Hinzu kommt, dass nur qualifizierte Fachkräfte an infizierten Verstorbenen arbeiten dürfen. Es fehle der Abschied, der vor allem im ländlichen Raum einen größeren Rahmen an Trauergästen umfasst. So ist es üblich, auch Nachbarn, Freunde, Vereinsmitglieder neben der Familie zum Trauern an seiner Seite zu haben. 10 Personen dürfen momentan Abschied nehmen. Laut Herrn Wenzel führt dies immer wieder zu Problemen, die sich zum eigentlichen Schmerz des Verlustes gesellen. Welcher Enkel, welches Familienmitglied muss dann zu Hause bleiben, darf nicht Abschied nehmen?



„Ich wünsche mir eine ehrliche und langfristige Perspektive für alle Menschen und mehr Anerkennung für die Pflege- und Gesundheitsberufe.“
(Patrick Hahmann, Geschäftsführer der AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH)

Patrick Hahmann, Geschäftsführer der AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH, ist einer der fünf Gesprächspartner der Videokonferenz. © AIR

Mit ambulanter Pflege, Intensivpflege aber auch Wohngruppen in Radeberg, Arnsdorf, Bischofswerda und

Großröhrsdorf hat Patrick Hahmann, Geschäftsführer der AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH ebenfalls einen breiten Erfahrungsschatz während der Pandemie gesammelt. Während sein über 100-köpfiges Team und die rund 250 Klienten ohne Infektionen, durch frühzeitiges Handeln mit Maßnahmen wie Besuchsverbots, Absage von Veranstaltungen, Home-Office, versetzten Arbeitszeiten und isolierten Wohngruppen ohne Mitarbeiterrotation gut durch die erste Welle kamen, sah es im Herbst schon ganz anders aus. Im November infizierte sich das erste von elf Teammitgliedern. Es war erneut schnelles Eingreifen gefragt, sodass man sich Mitte November ein erstes eigenes Testkonzept genehmigen ließ, mit dem sich Mitarbeiter*innen und auch die Klienten, welche wollten, testen lassen konnten. Zudem überlegte man sich in der zweiten Welle eine Strategie, um Besuche möglich zu machen. Ein Ärgernis hebt Herr Hahmann im Gespräch hervor. Am 04. Januar 2021 hätte das Unternehmen einen Impftermin bekommen können. Ein mobiles Impfteam sollte Bewohner und Pflegekräfte mit der ersten Spritze versorgen. Doch der Termin kam nicht zustande, denn es fehlte schlichtweg der Arzt, welcher selbst gestellt werden sollte. Impfstoff wäre also vorhanden gewesen, nur am fehlenden Impfarzt scheiterte es. Problematisch ist in Sachen Impfen auch die Versorgung der ambulant zu versorgenden Patienten, hier muss schnellstmöglich eine Lösung gefunden werden.

Im Gespräch wurde zudem diskutiert, warum es gerade in Sachsen so viel Protest gegen die Corona-Maßnahmen gibt. Doch das konnte sich keiner so richtig erklären. Zum Schluss fragte Frank-Walter Steinmeier die Teilnehmer*innen noch nach ihren speziellen Wünschen für die Zukunft.

Hausärztin Jana Scholz wünscht sich mehr Wertschätzung für die, die das Land am Laufen halten, mehr Digitalisierung für Schulen und auch Ämter sowie eine steuerfreie Coronahilfe 2021, welche die Unternehmen ihren Mitarbeiter*innen erneut zahlen können. Bisher ist diese Lohnform für 2021 abgabenpflichtig.

Patrick Hahmann von der AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH hat ebenfalls den Wunsch, für seine Berufsgruppe mehr Anerkennung zu erhalten. Er bedankt sich aber auch für die Corona-Beihilfe und hofft auf eine baldige langfristige Perspektive für alle Menschen.

Bestatter Tobias Wenzel schließt sich Jana Scholz an und äußert zudem den Wunsch, dass die „Kompetenzrängelein“ einzelner Behörden abgestellt werden. Diese Erfahrung mit dem Innen- und dem Sozialministerium sorgte bei

ihm für großes Unverständnis.

Ina Eger vom Werdauer Klinikum spricht sich dafür aus, die Abhängigkeiten in Sachen Schutzausrüstung abzubauen und im eigenen Land zu produzieren. Zudem möchte sie klarstellen, dass auch die Gesundheitsämter kaputtgespart wurden. Viele schimpfen auf diese Behörde, obwohl hier ebenfalls nicht ausreichend in die Digitalisierung investiert wurde.

Herr Dr. Novák wünscht sich für die Zukunft, dass die Unterschiede zwischen kleineren und großen Kliniken abgeschafft werden. Er hat den Eindruck, kleinere Häuser werden einfach im Stich gelassen.

„Was wir in den letzten 11 Monaten gelernt haben, ist die Unterbrechung der Normalität und der Zusammenhalt der Menschen, ich danke allen für das interessante Gespräch.“
(Frank-Walter Steinmeier)

Im Nachgang der Videokonferenz konnten wir noch einmal mit Patrick Hahmann von der AIR Kranken- und Intensivpflege sprechen und haben ihn gefragt, wie er die Einladung zu einem solchen Gespräch bewertet:

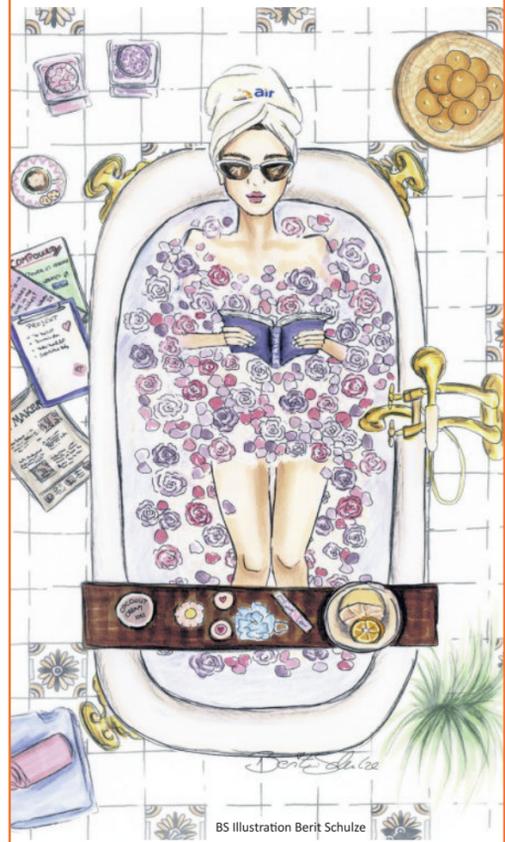
„Tja, das war schon eine große Ehre, aber durch die Chance sich mitzuteilen, auch ein verantwortungsvoller Auftrag, die / den man so nicht oft erleben wird. Ich hatte ca. 14 Tage vorher einen Anruf aus der Staatskanzlei Dresden und habe spontan zugesagt. Ich habe mich lange und ausführlich darauf vorbereitet, wusste aber inhaltlich nicht, was mich erwartet. Viele Dinge sollten meinerseits noch angesprochen werden. Dazu war aber die Redezeit zu kurz. Weiterhin wollte ich ja stellvertretend für alle Pflegedienste sprechen, denn viele haben es genauso gut gemacht.“

Welche Schlüsse bzw. welches Fazit Herr Hahmann aus der Gesprächsrunde gezogen hat, konnten wir ebenfalls erfahren:

„Ein einfaches Fazit ist, dass wir alles nur gemeinsam und solidarisch überstehen. Alle Teilnehmer haben über ihre Branche berichtet und haben jede/r für sich und damit wieder stellvertretend für die anderen Kollegen, ihr Bestes gegeben. Übrigens haben sich nach dem Gespräch und dem Fernsehbeitrag im MDR gleich 3 Ärzte, unter anderem auch Jana Scholz aus Pirna, zur Unterstützung bei einem Impftermin angeboten.“

Text & Fotos: Red.

Frauen gehen nie wütend ins Bett. Sie bleiben wach und planen ihre Rache.



BS Illustration Berit Schulze

Herzliche Grüße und alles Gute zum Frauentag wünscht das Team der



Standort Liegau-Augustusbad
Tel.: 03528 455 66 12
Mail: info@air-pflege.de

Standort Bischofswerda
Tel.: 03594 714 73 60
Mail: info@air-pflege-bischofswerda.de

Langebrücker Nachrichten



Die Pläne für die neue Buslinie 78 werden immer konkreter

Die Linie 308 hat in Langebrück dann ausgedient

VON SYLVIA GEBAUER

Die Pläne werden immer konkreter. Künftig wird in der Ortschaft Langebrück nicht mehr die Buslinie 308 verkehren, sondern die Ortschaft wird ans Dresdner Busnetz angebunden. Fakt ist, bis die Neuerung greift, wird das Ende des Jahres erreicht sein. In Abhängigkeit von der Betriebsaufnahme des neuen Betreibers im Landkreis Bautzen, wird die Umsetzung Anfang 2022 beziehungsweise schon zum VVO-Fahrplanwechseltermin im Dezember 2021 angestrebt.

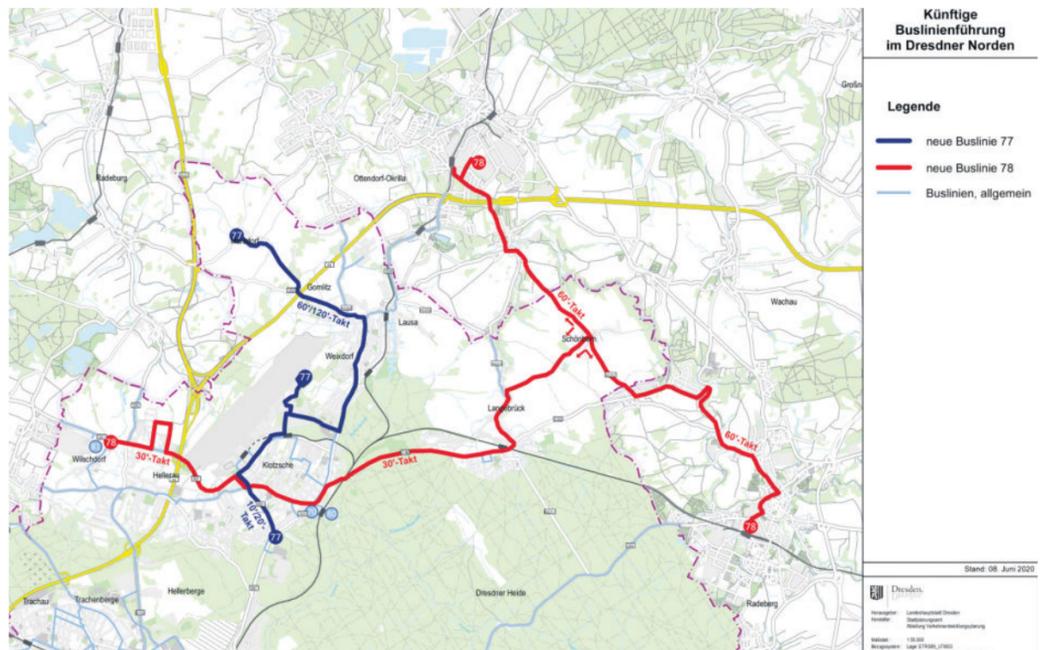
Gründe für die Veränderung liegen einerseits im § 12 des Eingemeindungsvertrages, worauf die Einrich-

tung einer Stadtbuslinie hingewiesen wird und andererseits in den Vorgaben des Nahverkehrsplanes von 2019, wo es unter anderem um die Anpassung des Liniennetzes im Bereich Radeberg – Radeberg mit Vernetzung in den Dresdner Norden geht. Im Bürgerhaus Langebrück wurden vier Varianten bereits im September 2019 vorgestellt, 100 Bürger waren vor Ort.

In Langebrück fährt ab dem Fahrplanwechsel 2021/2022 die Linie 78. Neu ist die Erreichbarkeit des Gewerbegebietes in Ottendorf-Okrilla von der Ortschaft aus. Heißt, künftig fährt alle halbe Stunde der Bus zu Globalfoundries, zu Bosch und zum Bahnhof Klotzsch sowie

aller 30 Minuten über den ganzen Tag bis nach Schönborn, wo die Linie 78 dann in Richtung Ottendorf-Okrilla und in Richtung Radeberg geteilt wird.

Die Planungen sind nicht abgeschlossen, vor allem was die Haltestellen betrifft. Der Ortschaftsrat Langebrück möchte mit einbezogen werden. Zugleich bittet das Gremium, dass der erforderliche Schülerverkehr nach Radeberg sichergestellt wird. Aus der Vorlage zum veränderten Liniennetzverkehr geht hervor, dass der Fahrplan erstellt wird, wenn der Schülerverkehrsbedarf und die Linienführung im Gewerbegebiet Ottendorf-Okrilla abgestimmt sind.



So soll das künftige Buslinienetz im Dresdner Norden künftig aussehen. In Langebrück fährt die Linie 78.

Grafik: Stadt Dresden

Weltgebetstag wird in der Langebrücker Kirche gefeiert

Eigentlich wird der Tag am 5. März weltweit begangen. „Wir feiern Weltgebetstag - anders als sonst - aber wir feiern“, heißt es seitens der Langebrücker. Möglich ist die Teilnahme am Online-Gottesdienst, der von der WGT-Geschäftsstelle unter www.weltgebetstag.de ins Netz gestellt wird. Er wird auch um 19.00 Uhr über Bibel-TV ausgestrahlt. In Langebrück findet obendrein am Sonntag, dem 7. März, um 17.00 Uhr ein Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche statt. Auch dieser Gottesdienst ist auf 45 Minuten gekürzt und die Teilnehmerzahl ist auf gut 30 begrenzt. Organisiert wurde dieser von einer Gruppe des bewährten Vorbereitungsteams. Die Teilnehmer werden gebeten, entweder eine medizinische oder FFP2-Maske zu tragen. Der diesjährige Weltgebetstag rückt die Frauen aus dem pazifischen Inselstaat Vanuatu in den Fokus. Unter dem Motto „Worauf bauen wir?“ werden ökumenische Gottesdienste und Aktionen in mehr als 150 Ländern gefeiert.



Am 21. Januar war eine Eisschicht drauf. FOTO: Sarstedt

Mühlteich ist wieder vom Eise befreit

Der schneereiche und vor allem kalte Winter ist auch in Langebrück mittlerweile Geschichte. Deutlich wird das Ganze unter anderem am Mühlteich im Unterdorf. Wie die beiden Aufnahmen eindrucksvoll belegen. Während die Enten am 21. Januar nur über die Eisschicht laufen konnten, sah es am 28. Februar schon wieder ganz anders aus. Sie schwimmen auf dem Teich und fühlen sich sichtbar wohl. So langsam hält der Frühling Einzug in der Ortschaft.

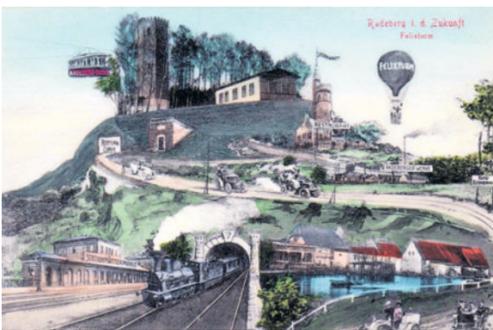


Jetzt können sie wieder schwimmen. FOTO: Gebauer

13-Jähriger wird bei Unfall im Heidehof leicht verletzt

Wie die Polizei meldete, ereignete sich am 21. Februar ein Verkehrsunfall auf der Taegerstraße im Heidehof. Der 66-jährige Kia-Fahrer fuhr um 16.05 Uhr in dem verkehrsberuhigten Wohngebiet. Der 13-jährige Junge trat unvermittelt aus dem Zugangsweg eines Wohnhauses auf die Taegerstraße, dabei erfasste ihn der Kia. Der 13-jährige erlitt leichte Verletzungen. Die Verkehrspolizei hat die Ermittlungen zur Unfallursache übernommen.

Vor 120 Jahren - Radeberger Visionäre im Zeitalter der Mobilität mit Eisenbahn, Straßenbahn und Automobil



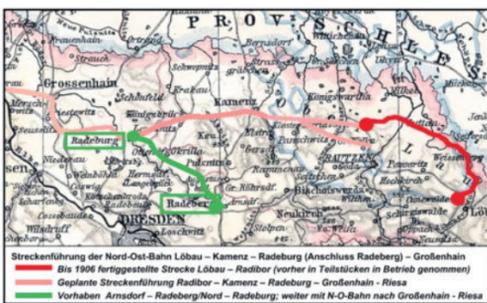
Eines muss man den Radebergern rückblickend wirklich zugehen, wenn man diese Collage¹ eines unbekanntenen Künstlers betrachtet, welche vermutlich um das Jahr 1920 entstanden ist - an Visionen mangelte es ihnen nie, wenn es darum ging, sich die Stadtentwicklung im industriellen Zeitalter vorzustellen und zu planen, auch wenn nicht alle Pläne aufgehen sollten.

Die Zeit um 1900 war allgemein geprägt durch Vorstellungen und Wünsche für eine Erweiterung der notwendigen räumlichen Mobilität im Zeitalter der Industrialisierung. Erforderlich wurde diese in vielfältigen Formen, ob für die Beweglichkeit von Gütern oder von Personen. Es verwundert also nicht, dass die Radeberger in dieser Zeit weiterhin aktiv die Erweiterung ihres Eisenbahnnetzes planten², aber auch Ideen für die Inbetriebnahme einer Straßenbahn zur Personenbeförderung entwickelten, mit dem Streckenverlauf vom Bahnhof Radeberg, durch die Stadt über die Dörfer Lotzdorf und Liegau bis zur Röderbrücke bei Klein-Wachau. Sie sollte zur Belegung des innerstädtischen Verkehrs, aber ebenso auch zur Unterstützung des zunehmenden Tourismus in den Liegauer Kurbädern beitragen. Die Planung einer Straßenbahn wurde zu einem Schwerpunkt, der über mehrere Jahre zu einem heiß diskutierten Thema mit mehreren unterschiedlichen Varianten in unserer damaligen Kleinstadt wurde.

Und da es sich um 1900 offenbar um eine Zeit handelte, in der sich seit der Erfindung des ersten Automobils durch Carl Benz 1885/86 alles und alle „auf großer Fahrt“ befanden, verwundert es auch nicht, dass aus Radeberg von einer vorerst kleinen Schmiede und „Wagenwerkstatt Emil Heuer“ um 1900 Anfänge der Karosserieherstellung für die gerade aufkommende Automobilindustrie ausgingen, dass in Radeberg Autokarosserien der Luxusklasse für weltweit bekannte Autohersteller entwickelt und gebaut wurden, was schließlich bis zu dem heutigen „Karosseriewerk Dresden GmbH“ (KWD) mit Sitz in Radeberg führte. Die Stadt Radeberg boomte um 1900, zog Unternehmer an, hatte Einwohnerzuwachs und befand sich im Aufbruch!

Sachsen plant neue Eisenbahnlinie „Nord-Ost-Bahn“ - Radeberg plant neue Industrie-Eisenbahnstrecke und einen zweiten Güterbahnhof...

Als Sachsen seine Eisenbahntwicklung im Zeitalter der Industrialisierung weiter ausbaute und eine direkte Eisenbahnverbindung zwischen Löbau und Riesa plante, die sogenannte „Nord-Ost-Bahn“, waren sich die Stadtverantwortlichen Radebergs sofort darüber einig, diese Chance für ihre eigenen Zielstellungen zu nutzen. Längst war der Bedarf einer neuen Industriebahnstrecke mit der Errichtung eines zweiten Güterbahnhofs, durch die Entwicklung der Stadt zu einer Industriestadt, dringlich geworden. Bei seinen Planungen hatte der Stadtrat vorausschauend erkannt, dass in Zukunft eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Stadt nicht im städtischen Alleingang erreicht werden konnte, sondern nur unter Einbeziehung der Nachbarorte und Landgemeinden des gesamten Rödertales und auch nur unter Berücksichtigung derer Interessen. Als ein Resultat dieser frühen städtischen Planungen ist auch die spätere, am 1. Januar 1920 erfolgte Vereinigung Radebergs mit bis dahin wirtschaftlich und politisch eigenständigen Gemeinde Lotzdorf zu sehen und zu verstehen. Ende des 19. Jahrhunderts begann Sachsen die schon länger ge-



plante „Nord-Ost-Bahn“ in Teilabschnitten zu konzipieren. Mit einem ausgeklügelten Streckennetz sollte der Personen- und vor allem der Güterverkehr von der Oberlausitz bis Riesa durchgängig abgesichert und gleichzeitig auch bisher entlegene ländliche Gegenden mit Anschlüssen in das Eisenbahnnetz einbezogen werden. Deshalb gab es bereits seit 1891 Bestrebungen des Stadtrates zu Radeberg, zuerst unter dem Bürgermeister August Max Rumpelt (1827-1907), später ab 1895 unter dessen Nachfolger im Amt, Otto Bauer (1850-1916), um die Stadt mit ihren vielen Fabriken in Richtung Norden hin zu erweitern. Angedacht war, neben dem bisherigen Eisenbahnverkehr, eine neue Zuführungsstrecke nach Norden zu bauen und der geplanten „Nord-Ost-Bahn“ zuzuführen, die von Löbau aus über Kamenz bis nach Großenhain verlaufen sollte. Damit war für die Zukunft nicht nur eine kostengünstigere Variante des durchgängigen Güterverkehrs ohne zeitaufwendige Rangier- und Verladearbeiten möglich, sondern in dem bisher wenig erschlossenen nordöstlichen Raum Sachsens würden ebenfalls die wichtigen Streckenanbindungen an Fernbahnen gesichert, u.a. an die sächsisch-schlesische Linie bei Arnsdorf in die Kohlegebiete nach Böhmen, an die Linie von Radeberg – Priestewitz / Riesa zur Leipziger Strecke oder über Großenhain an die Berliner Strecke. Für die aufstrebende Radeberger Industrie mit ihrem zunehmenden Transportverkehr und dem ständigen Kohlebedarf aus den böhmischen Gruben, waren diese Planungen zukunftsorientiert. Aber ebenso für das gesamte Umland entlang der Röder, das bisher fern jeglicher Bahnanbindungen lag.

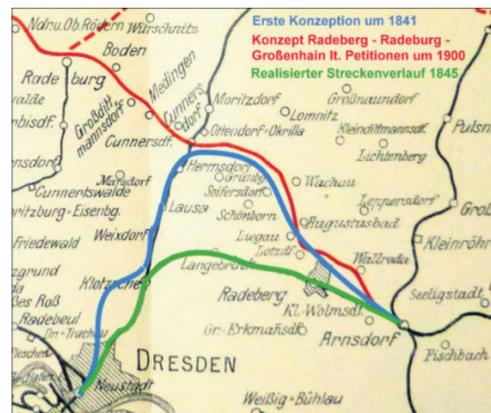
Das Bedürfnis Radebergs, eine moderne Infrastruktur zu schaffen
Der Radeberger Güterbahnhof, als bisheriger Verladebahnhof, war durch seine Lage an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen und nicht mehr erweiterungsfähig. Die Radeberger Stadtväter waren sich darüber einig, wenn Radeberg, das sich um 1900 zu einer aufstrebenden Fabrikstadt entwickelt hatte, seine Stadtentwicklung

und sein Wirtschaftsgebiet erweitern wollte, war nur die Ausbreitung der Stadt in Richtung Norden eine Alternative. Die Errichtung eines zweiten Güterbahnhofs im Norden der Stadt, im Gebiet östlich der Badstraße, wurde mit dem Ausbau günstiger Bahnanbindungen durch Industriegleise in Richtung Großenhain als erfolgversprechend angesehen. Unter Führung des Radeberger Bürgermeisters Otto Bauer und des Stadtrates war bereits 1897 eine erste Petition (Bittschrift) an die Königl. Sächsische Staatsregierung ausgearbeitet worden, um: „(...) dem allseitig fühlbar gewordenen Bedürfnisse einer Eisenbahnverbindung zwischen den an der Röder gelegenen Städten nachzukommen“.

Angedacht war eine neue Industrie-Eisenbahnstrecke als Zuführung zu der geplanten Nord-Ost-Bahn. Diese neue Strecke (rote Linie in der Karte) sollte von Arnsdorf aus als Abzweig mit einer Brücke über das Hüttetal (ähnlich der heutigen Staatsstraße 177) führen, vorbei an Radebergs Innenstadt und vom Bahnhof Radeberg aus nur mit Zuführungsgleisen verbunden werden. Weiterhin sollte diese Strecke entlang der Badstraße über einen zweiten Güterbahnhof verlaufen, mit einem Haltepunkt am Augustusbad, und von dort weiter nach Ottendorf führen, um über einen neu zuerbauenden Bahnhof in Radeberg nach Großenhain und zu den Fernbahnen zu führen.³

Mit diesen Plänen erhoffte sich Radeberg eine perspektivische Ausdehnung seiner Industrieanlagen im Norden und ein weiteres ausgedehntes Gebiet für industrielle Anlagen in Richtung der benachbarten Ortschaften Kleinröhrsdorf, Leppersdorf, Wachau, Seifersdorf, Liegau und Lotzdorf, die ebenfalls durch die Bahnanbindung erschlossen und davon profitieren würden. Es wurde damals bereits über die Stadtgrenzen hinaus „groß“ gedacht, denn die gesamte Region von Arnsdorf, Radeberg, Ottendorf, Radeburg bis Großenhain bedurfte einer umfänglichen Erschließung als neue Wirtschaftsgebiete.

Die von den Stadtvätern Radebergs erarbeiteten Petitionen an die II. Kammer der Ständeversammlung des Königreiches Sachsen von 1897, 1899 und 1901 fanden regen Zuspruch in der gesamten Region.⁴ Zu den Mitunterzeichnern gehörten neben Radeberg die Städte Radeburg und Großenhain, auch Gutsherren und sämtliche 63 Landgemeinden des Rödertales mit ungefähr 50.000 Einwohnern.⁵ Die Radeberger setzten sich ebenfalls für die Interessen des Kurbetriebes Augustusbad bei Radeberg ein, für dessen Kur- und Badegäste die Mobilität mit dem Ausbau der Personenbeförderung, den Möglichkeiten einer bequemen, relativ unkomplizierten Anreise aus allen Regionen Deutschlands, zu einem immer größeren Bedürfnis wurde.⁶ Jedoch diese Planungen, vorerst veranschlagt mit 4 Mio. Mark, sollte sich zunehmend zählig gestalten. „Amtsschimmel“ laufen bekanntlich nicht immer Galopp. Ziemlich frustriert stellte 1912 der Radeberger engagierte Landtagsabgeordnete der II. Kammer, Alexander Knobloch (1853-1923), fest: „Meine sehr geehrten Herren! Die Petition des Stadtrates zu Radeberg hat das Hohe Haus schon seit dem Jahre 1891 regelmäßig jede Tagung beschäftigt, (...) aber die Angelegenheit „zur Zeit“ auf sich beruhen gelassen“.⁷



Übersichtskarte des Eisenbahn-Netzes um Radeberg von den ersten Planungen um 1841 (blaue Linie) über die realisierte Strecke 1845 (grün) bis zum Konzept „Radeberg/Nord-Radeberg mit Anschluss an die Nord-Ost-Bahn“ (rot) um 1900.

Die einst gewünschte schnelle Anbindung an die Nord-Ostbahn war in der Zwischenzeit, es waren 13 Jahre vergangen, bereits zur Legende geworden. Knappe Kassen, ungeklärte Grundstücksverhältnisse, Aufkaufschwierigkeiten bei erforderlichem Landerwerb und der Ausbruch des Ersten Weltkrieges brachten das Projekt zum Stillstand. Bis zum Kriegsbeginn 1914 wurde nur die kurze Nord-Ost-Bahnstrecke Löbau-Radibor realisiert. Übrig geblieben war im Landtag Dresden einzig das Nachdenken über „das Bedürfnis Radebergs, im Norden der Stadt einen Güterbahnhof zu erhalten“. Jedoch auch der Güterbahnhof im Norden wurde durch die Kriegs- und Nachkriegsereignisse zu den Akten gelegt. Die Zeiten hatten sich im gesamten Deutschen Reich geändert, die Monarchie musste der Weimarer Republik weichen und man hatte ganz andere Probleme zu bewältigen. Die Eisenbahnlinien sollten bald Konkurrenz durch die neuen Möglichkeiten der Mobilität mit der aufblühenden Automobilindustrie erhalten. Im Jahr 1927 kam es endgültig zur Aufgabe der Pläne einer „Nord-Ost-Bahn“.

Renate Schönfuß-Krause



Quellen, Anmerkungen:
¹ Museum Schloss Klippenstein: Collage Verlag
 Paul Zimmermann, Radeberg, Hauptstr. 6
² Am 17. Nov. 1845 Eisenbahnstrecke
 Dresden-Radeberg eingeweiht, als 1. Teilstück der Strecke Dresden-Görlitz;
³ Quelle Basiskarte „Nord-Ost-Bahn“;
 Wikimedia, Liesel: Sächsische Nordostbahn.png, Lizenz CC BY-SA 3.0. Grafische Bearbeitung teamwork.schoenfuess
⁴ Mitteilungen über die Verhandlungen des Ordentlichen Landtags im Königreiche Sachsen / 2. Kammer (Zeitschriftenbände), <http://landtagsprotokolle.sachsensdigital.de/protokolle/ansicht/200283702/436/>
⁵ Klaus Schönfuß: „Die Eisenbahn in der Radeberger Region - frühe Geschichte und ihre Visionäre“. In: „Radeberger Blätter zur Stadtgeschichte“ 2020, Heft 18, Auszug Seite 121-123;
⁶ Seit 1896 erworben durch Willem Schwabe, AOK Leipzig mit einer Besucherzahl 1898-1903 von mehr als 9500 Heilungssuchenden.
⁷ Sitzungsberichte Landtag: II. K. 65 Sitzung, am 22. März 1912, Bl. 2313;

In ehrendem Gedenken

Alle Informationen zu unseren Trauer- und Familienanzeigen finden Sie auch unter www.die-radeberger.de/ Leistungen / Familienanzeigen

Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand, vieles hast du uns gegeben, nun ruhe sanft in Gottes Hand.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, meinem Vater, Bruder und Schwager, Herrn

Heinz Adler

* 02.12.1936 † 26.02.2021

In stiller Trauer
Seine liebe Renate
Sein lieber Sohn Uwe
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis der Familie statt.

Ein hohes Alter wurde dir beschieden, in dem du fandest Freud und Leid. Mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe wohl für alle Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Ururoma, Frau

Elfriede Paulich

geb. Müller
* 13.02.1917 † 01.03.2021

In liebevoller Erinnerung
Tochter Bärbel mit Christian
Enkel Lutz, Katrin und Marion mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand. Vieles hast du uns gegeben, nun ruhe sanft in Gottes Hand.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Schwager und Onkel

Kurt Gawlich

geb. 10.03.1929 gest. 23.02.2021

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

In stiller Trauer
Deine Annelies
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 09.03.2021 im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Langebrück statt.

Danksagung

Es ist schwer einen lieben Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Nachdem wir von unserer lieben Mutter und Ehefrau

Brigitte Teichert

geb. Philipp
31.07.1938 - 14.02.2021



Abschied genommen haben, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt auch dem Bestattungshaus Winkler und Herrn Pfarrer Schober für seine tröstenden Worte.

In liebevoller Erinnerung

Ihr Ehemann Siegfried
Ihre Töchter Simone und Sylvia mit Thomas

Wachau-Feldschlößchen, März 2021

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Sigrid Harnisch

geb. Freudenberg
* 22.10.1940 † 15.02.2021

In liebevoller Erinnerung
Sohn Bernd Koske mit Christina
Tochter Ramona mit Werner
Angelika mit Steffen
Enkel Sandro, Sascha, René und Sven mit Familien

Radeberg, im Februar 2021

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreise statt.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Herzlichen Dank

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau



Marianne Babatz

geb. Friedel
* 28.03.1936 † 11.01.2021

Ist es uns ein großes Bedürfnis, allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, Danke zu sagen.

Unser besonderer Dank gilt dem Personal des WB 2 aus dem Pflegeheim Radeberg, der Arztpraxis Dr. Thron, dem Bestattungshaus Winkler sowie dem Redner Herrn Meyen für seine tröstenden Worte.

In liebevoller Erinnerung

Ihre Kinder Regine, Dieter und Andreas
im Namen aller Angehörigen

MAX IRMISCH

Inhaber: R. Tietze

Grabmale Bauelemente

Urnensteine Formsteine Breitsteine aus Granit, Marmor und Terrazzo sowie Betonelemente
Treppenbeläge Fensterabdeckung Mauerabdeckung



Seit 1928 in Radeberg

Otto-Uhlig-Straße 13 a • 01454 Radeberg
Telefon 03528/44 34 51 • Fax 03528/419 32 45

Entdecken Sie die Möglichkeiten des Natursteins
ZEITLOS • EDEL • VIELFALTIG

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER
Inhaber Benjamin Wolf
www.bestattungsmuschter.de
Abschiedszeit - Der Trauer Raum geben
Wir sind jederzeit 24h für Sie da...
0176/ 218 70 876
Hauptfiliale Radeberger Straße 5 01458 Ottendorf - Okrilla Tel. 035205/ 542 25
Filiale Pulsnitz Robert-Koch-Straße 15 01896 Pulsnitz Tel. 035955/ 712 823

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber
Tag & Nacht: (035952) 31 76 6
Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de
Filiale 01896 Pulsnitz Robert-Koch-Str. 6a Tel. 035955 / 72 59 8
Filiale 01477 Arnsdorf Hauptstr. 11 Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER Bestattungshaus GmbH
Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de
Bestattermeister im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

REPPE & PARTNER
IMMOBILIEN*

Bewertung durch unsere Kunden:
Proven Expert: 4,74
★★★★★
Google: 4,8
★★★★★
Facebook: 4,3
★★★★★



Maria Lindemann und Hans-Jürgen Reppe finden für Sie eine gute Lösung

Ihr Immobilienmakler auch in Radeberg und Umland

Ist es an der Zeit, Ihr trautes Heim zu verkaufen? Vertrauen Sie auf **über 30 Jahre Erfahrung**. „Wir machen's ordentlich“ ist unser Credo, was sich auch in den zufriedenen Kundenmeinungen widerspiegelt.

Gemeinsam finden wir „gute Hände“, in die Sie Ihr Haus übergeben können. Rufen Sie mein Team und mich an und lassen Sie uns **in Ruhe** darüber sprechen, wie wir Sie unterstützen können. Herzlichst,

H.J. Reppe
Ihr Hans-Jürgen Reppe

Lernen Sie uns kennen beim „Dresdner Immobilienabend“ für Eigentümer. **REPPE & PARTNER IMMOBILIEN*** Neubertstraße 23 a · 01307 Dresden Tel.: (0351) 44494-11 · service@reppede www.reppe.de

Wir machen's ordentlich.

War's das mit dem Winter oder ist es die Ruhe vor dem Sturm?

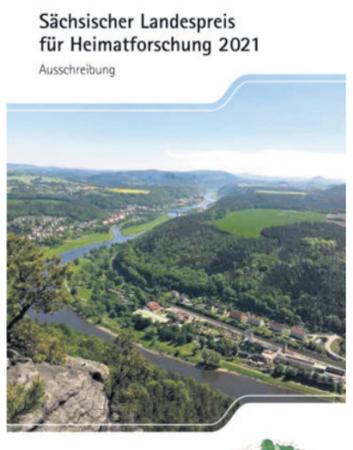
Endlich mal wieder ein Winter mit reichlich Schnee und Kälte. Bis zu 40 cm hoch war der Schnee in kürzester Zeit gefallen. Ganz Sachsen lag unter einer geschlossenen Schneedecke. Doch nicht nur Freude war mit dem Wintereinbruch verbunden, mussten doch Straßen, Gehwege und Parkplätze geräumt werden. Einer der Räumdienste in der Region ist die Firma Schmidt Erdbau GmbH in Großberkmannsdorf. Mit ihrer modernen Technik, die an den vorhandenen Fuhrpark angebaut und hydraulisch aus der Fahrerkabine gesteuert wird, gehört das Unternehmen zu den erfahrenen Winterdiensten. Auftraggeber sind seit vielen Jahren Kommunen und Unternehmen in unmittelbarer Nähe, wie Kaufland Weißig, die Netto-Märkte und diverse Gewerbebetriebe in Radeberg. Es wird auf zugewiesenen Hauptverkehrsstraßen der Ortschaft Radeberg, Großberkmannsdorf und Ullersdorf Schnee geräumt. Ebenfalls wird mit Mann und Maschine der Winterdienst der Straßenmeisterei Königsbrück unterstützt. Bei den starken Schneefällen konnten auch die Profis vom Winterdienst nicht gleichzeitig überall räumen und streuen. Oft schneite es so stark, dass direkt nach den Räumfahrzeugen der Schnee wieder liegen blieb. Das Unternehmen bittet um Nachsicht, wenn auch mal eine bereits geräumte Einfahrt mit dem Schiebeschild wieder zugeschoben wird. „Man kann ja nur die Straße räumen und dabei wird der Schnee halt an den Rand geleitet. Wir sind jedenfalls gut gerüstet“, sagt Roland Schmidt. „Wenn der Winter noch mal kommt, haben wir auf dem Firmengelände noch reichlich Salz und Splitt gelagert, um dem Winterdienst gerecht zu werden. Wir sind auch froh, dass unsere Mitarbeiter beim Winterdienst eingesetzt werden können, da sie sonst wegen der ruhenden Baubranche über den Winter zu Hause bleiben müssten.“



Schmidt Erdbau

Sächsischer Heimatforscherpreis - jetzt bewerben!
Preis mit insgesamt 9.000 Euro dotiert - Bewerbungsfrist: 15. Mai 2021

Der Wettbewerb um den »Sächsischen Landespreis für Heimatforschung« 2021 ist gestartet. Der mit insgesamt 9.000 Euro dotierte Preis richtet sich an ehrenamtlich tätige Heimatforscher, die ihre Arbeiten bis zum 15. Mai 2021 einreichen. Ausgerichtet wird der Wettbewerb vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus in Kooperation mit dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. Der Landespreis steht unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Christian Piwarz.



Sächsischer Landespreis für Heimatforschung 2021 Ausschreibung

Kunstgeschichte, Volkskunst; Mundart und Namenkunde; Alltagskultur, Feste und Bräuche. Gewertet werden sowohl Arbeiten einzelner Forscher als auch Gruppenarbeiten. Beim Landespreis und beim Förderpreis können dies auch Redaktions- oder Autorenkollektive sein, beim Schülerpreis zum Beispiel Klassen, AGs, Kurse und Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit.

Der Preis ist in der Hauptkategorie mit 3.000, 2.000 und 1.500 Euro dotiert; außerdem werden ein Förderpreis (dotiert mit 1.000 Euro) sowie drei Schülerpreise (jeweils 500 Euro) verliehen. Vergeben wird der Landespreis für Arbeiten zu heimatkundlichen Themen der Orts-, Regional- und Landesgeschichte; zu Themen aus dem sorbischen Kulturkreis; Flucht und Vertreibung, Migration und Mobilität; Demokratie, Friedliche Revolution, Transformationsprozesse; Geschlechtergeschichte; Industrie- und Technikgeschichte; Natur und Umwelt; Archäologie;

Der Jury gehören Vertreter des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde, des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, der Landeszentrale für politische Bildung, des Kultusministeriums sowie Lehrkräfte an. Die Arbeiten (in zweifacher Ausführung) und die Anlagen gemäß Ausschreibung sind bis 15. Mai 2021 einzusenden an: Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., Stichwort: »Landespreis für Heimatforschung 2021«, Wilsdruffer Straße 11, 01067 Dresden.

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

...Heizkostenabrechnungen...Betriebskostenabrechnungen...
PHILIPP
HEIZKOSTENERMITTLUNG
Wärmezähler...Wasserzähler...Legionellenbeprobung...Funkablesung
Seifersdorf, Kirchgasse 3
01454 Wachau
Telefon 0 35 28/ 41 20 20
Fax 0 35 28/ 41 07 25
Internet www.philipp-hke.de

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten, aus eigener Produktion
TOP Preise direkt vom Produzenten, -cm genauer Zuschnitt-
in 01936 Laußnitz, Dresdner Str. 30 bundesweite Lieferung
Tel.: 0351/889613-0 - 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

seit **über 25 Jahren**
der **Immobilien spezialist**
in **Radeberg und Umgebung**
Wir vermitteln Ihre Immobilien zu Bestpreisen und nehmen uns Zeit für all Ihre Fragen.
Immobilien-Service Radeberg
Vermittlung • Planung • Verwaltung • Gutachten • Baubetreuung
Hauptstraße 33-37 • 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 48 36 - 0 • Fax 03528 / 48 36 - 36
www.is-radeberg.de

rokstyle
Das erste Fashionlabel für Grabsteine
EXKLUSIV ERHÄLTlich BEI:
NATURSTEINE Rentsch
Dipl.-Baumeister (FH) Mark Rentsch
Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
www.natursteine-rentsch.de

wohnbau RADEBERG
Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH
Oberstraße 15
01454 Radeberg
Tel. 03528/ 48 34-0, Fax 48 34-33

Mietwohnungen	2-Raum-WE	3-Raum-WE	1-Raum-WE
	Juri-Gagarin-Str. 18 1. OG Mitte, ca. 48 m² Wfl. m. Balkon, 290 € p. M. zzgl. NK, 580 € Kautions, BJ 1967, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 81,4 kWh/m²a, Vermietung nach Absprache möglich	Heidestr. 138 4. OG links, ca. 60 m² Wfl. mit Balkon, 350 € p. M. zzgl. NK, 700 € Kautions, BJ 1969, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 85,3 kWh/m²a, Vermietung ab sofort möglich	Rathenastr. 19 1. OG links, ca. 40 m² Wfl., 220 € p. M. zzgl. NK, 220 € p. M. Kautions, BJ 1990, Erdgasheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 144 kWh/m²a, Vermietung nach Absprache möglich

Weitere Angebote finden Sie im Internet unter: www.wohnbau-radeberg.de
Außerdem verfügen wir über ein umfangreiches Angebot an Eigentumswohnungen für Kapitalanleger!
Bauland in verschiedenen Größen
Weiterhin übernehmen wir gern Ihre Haus- oder Wohnungsverwaltung!
gut und sicher wohnen

Tschernobylkinder e. V. Radeberg - Unsere Hilfe geht weiter!

Seit vielen Jahren überrascht das DynamoFanForum die weißrussischen Kinder während ihres Erholungsaufenthaltes mit Geschenken und Geldspenden. Alles wurde immer persönlich im Dynamo-Stadion überreicht. Leider war dies im vergangenen Jahr nicht möglich. Aber trotzdem spendeten die Mitglieder und so übergaben Anke Kattner und Frank Schneider unserem Verein einen Scheck. Da auch in diesem Jahr die Kindererholung nicht stattfinden kann, wird die Spende für das Projekt „Polina“ verwendet. Seit über 10 Jahren hat der Tschernobylkinder e.V. Radeberg eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit der Gubitscher Schule im Kreis Buda-Koschewo (Gomler Gebiet). Im Dorf Gubitschi leben vorwiegend Familien aus dem ehemaligen Dorf Krjukki (ein ausgesiedeltes Dorf an der ukrainischen Grenze, nur 12 km vom Atomreaktor entfernt!). Auch die 10-jährige Polina Pawljutschenko mit ihrer alleinerziehenden Mutter wohnt dort. Bei der Schülerreise im Oktober 2019 fiel uns das nette Mädchen bei einem Kulturauftritt auf. Sie sang mit Begeisterung und strahlte so viel Freude und Energie aus. Alle hatten sie sofort ins Herz geschlossen. Polina leidet an einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte. Da eine Operation in ihrem Heimatland erst nach der Pubertät erfolgen soll oder kann, möchten wir ihr die Operation in Deutschland ermöglichen. Unser Verein ist weiterhin tätig und sucht nach neuen Möglichkeiten, die Freundschaft mit unseren



weißrussischen Partnern zu vertiefen, die Kontakte zu festigen und unsere Hilfsangebote zu erweitern. Seit dem Sommer gibt es auch das Deutsch-Projekt. Für interessierte Schüler, die am Erlernen der deutschen Sprache Freude haben, führen wir Online-Unterricht durch. Es macht beiden Seiten Spaß und Fortschritte sind unverkennbar. Wir suchen Mitstreiter, die dieses Projekt unterstützen und bereichern möchten. Unsere Kleiderkammer ist weiterhin dienstags von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Apostolischen Gemeinde Radeberg, Dresdner Straße 41a geöffnet.

Ilona Graf,
Vereinsvorsitzende Tschernobylkinder e.V., Radeberg

Der gemeine Anglizismus - oder doch nicht?: Vakzine

Für alle, die der englischen Sprache und dem Umgang mit der neuen Mode nicht firm sind oder sein wollen, sei dieser Begriff hier kurz erklärt: Vakzine klingt für die meisten nach einem Fremdwort, mancher glaubt gar an einen Anglizismus. Letzteres ist nicht so weit hergeholt, immerhin ist das englische Wort für Impfung „vaccination“. Tatsächlich kommt der Wortstamm der Vakzine von dem lateinischen

Begriff „vacca“, was Kuh bedeutet. Das Wort bezeichnete ursprünglich die Kuhpockenlymphe, aus denen Impfstoff zur Pockenschutzimpfung gewonnen wurde. „Vaccinus“ heißt also „von Kühen stammend“. Damit ist das Vakzin kein Anglizismus, sondern wird wohl momentan eher als Synonym für das viel genutzte Wort Impfung gewählt.



Red.

Kfz-Fachbetriebe ganz in Ihrer Nähe

Bosch Car Service Grünberg
- FREIE WERKSTATT -
Kompletter Service rund ums Auto
Kantor-Pech-Straße 10a Telefon 035205 54616
01454 Wachau OT Lomnitz Fax 035205 72210

Service rund um's Auto
André Kluge Karosseriebaumeister
Dresdener Str. 43 • 01454 RADEBERG
Telefon: 03528/44 35 12
Unfallinstandsetzung aller PKW und Kleintransporter

Bäumler Automobile Radeberg
01454 RADEBERG, Dresdener Straße 49a
Telefon 03528/ 44 34 69, Fax 03528/ 41 76 23
www.baeumler-automobile.de
SEAT-Spezialist
LADA-Vertragshändler
EU-Neuwagen
Gebrauchtwagen
Finanzierung/Leasing
Versicherung
BSW-Partner
Teile und Zubehör
kompetenter Service

XL TEXTIL WASCH STRASSE
Sauber waschen in Radeberg
FREIE WERKSTATT
TAUCHMANN-AUTOSERVICE
Badstraße 75 - Telefon 03528 / 44 27 05

Automobile Radeberg
Pillnitzer Str. 34 01454 Radeberg
Tel. 03528/ 44 32 21 Fax 48 07 14
freie Werkstatt
Karosseriearbeiten aller Typen
24-h-Abschleppdienst
www.automobile-radeberg.de

Autohaus Pietzsch
KAROSSERIE-SPEZIALBETRIEB • FORD HÄNDLER
Neuwagen ■ Zulassung ■ Leasing & Finanzierung
Versicherung ■ Kundendienst ■ Ford-Shop
Gebrauchtwagen ■ Mietwagen ■ TÜV / DEKRA / HU
01454 Radeberg - An der Ziegelei 13 - Tel. 03528/ 44 31 91

Reparatur aller Pkw-Typen
AUTOHAUS GIERTH
Pillnitzer Straße 18, 01454 Radeberg, Tel. 03528/443847
Neu- u. Gebrauchtwagen • Unfallreparatur • Reifenservice

REIFEN MIETH
Ihre Fachwerkstatt für Reifen und Autoservice!
Badstraße 71 • 01454 Radeberg • Telefon 03528/ 44 31 23
HU/AU - mittwochs und freitags
Achsvermessung

Meisterbetrieb der Kfz-Innung - Freie Werkstatt
Hellmann Automobiltechnik UG
Service rund um's Auto • KFZ-Reparaturen aller Art
Unfallinstandsetzung • Klimaanlage wartung
Reifendienst • Achsvermessung • TÜV / AU • DEKRA
Michael Hellmann • Hauptstraße 62 • 01454 Wachau
Tel. (03528) 41 67 28 • Fax (03528) 41 95 70

IHR NEUER FIAT PROFESSIONAL HÄNDLER: AUTO-CENTER-ITALIA

Auf der Radeberger Straße 34a - 36
01454 Feldschlößchen



Verkauf

Bei uns können Sie sich aus der kompletten Palette von Nutzfahrzeugen das passende für sich auswählen. Alle Modelle stehen zur Besichtigung bereit.

Finanzierung

Wir beraten Sie gerne zu einem passenden, für Sie zugeschnittenen Finanzierungsmodell der FCA-Bank.

Werkstatt + Service

Unsere ständig geschulten Serviceberater, Servicetechniker und Kraftfahrzeugmechaniker sind immer gerne für Sie da! Wie bieten Ihnen den kompletten Service rund um Ihr Fahrzeug

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.



Ihr Fiat Professional Partner:



Auto-Center-Italia

Radeberger Straße 34a - 36
01454 Wachau OT Feldschlößchen

Tel.: 03528 41 68 69
info@auto-center-italia.de